

ENGAGIERT.
ZUVERLÄSSIG.
UNVERZICHTBAR.

FEUERWEHR
Kempten^{Allgäu}



FAKTEN. BERICHTE. BILDER.
2025

Herausgeber:
Freiwillige Feuerwehr Kempten (Allgäu) e.V.
Vorstand Stefan Hager
Weidacher Weg 5, 87437 Kempten

Auflage: 300 Stück

Bilder:
- Quellenangabe bei Bildern
- Team Öffentlichkeitsarbeit

Liebe Leserinnen und liebe Leser,
geschätzte Kameradinnen und Kameraden,

mit der Ihnen vorliegenden Jahresbroschüre möchten wir auch heuer wieder einen kleinen Einblick in unsere alltägliche Arbeit im vergangenen Jahr geben.

2025 unterschritten unsere Einsatzzahlen erstmals seit längerem wieder die magische Tausendermarke. Insgesamt wurden von uns 982 Einsätze abgearbeitet. Der Rückgang der Einsatzzahlen ist damit begründet, dass unsere Stadt im letzten Jahr glücklicherweise von größeren Unwetterlagen und schwereren Brandereignissen verschont blieb. Wenn man dies aber durchschnittlich umrechnet, sind es doch 2,7 Alarmierungen pro Tag zu denen unsere ehrenamtlichen und hauptamtlichen Einsatzkräfte für die Sicherheit unserer Bürgerinnen und Bürger gerufen wurden. Für eine Stadt mit ca. 71.000 Einwohnern eine beindruckende Zahl!

Um dies leisten zu können, stehen der Feuerwehr Kempten knapp vierhundert ehrenamtliche und 34 hauptamtliche Einsatzkräfte zur Verfügung. Die Mitgliederzahlen unserer Feuerwehren stiegen entgegen dem Trend in anderen Vereinen in den vergangenen Jahren stetig an, dies ist auch auf unsere intensive Nachwuchsarbeit bei der Jugendfeuerwehr zurückzuführen. Wir haben 87 Anwärter in unseren vier Jugendgruppen und unserer Ausbildungsabteilung am Start, die perspektivisch als Einsatzkräfte zur Verfügung stehen werden.

Neben der Aus- und Weiterbildung unserer aktiven Einsatzkräfte stand des vergangene Jahr ganz im Fokus der Jugendarbeit. Als Highlight im Jahr 2025 bei den Jugendgruppen kann definitiv der „Berufsfeuerwehrtag“ Ende Juni gezählt werden. Die 41 Jugendlichen und 20 Ausbilder erlebten einen spannenden Tag bei uns auf der Hauptwache, näheres hierzu kann auf den Seiten 18/19 in dieser Broschüre nachgelesen werden.

Dank großzügiger Spenden von Kemptener Bürgerinnen und Bürgern war es uns auch möglich mit unserem Feuerwehrynachwuchs einen Tag im Europapark in Rust zu verbringen – ein einmaliges Erlebnis das den Zusammenhalt und die Kameradschaft innerhalb der Jugendgruppen extrem förderte. Herzlichen Dank an dieser Stelle an den Feuerwehrbeauftragten des Stadtrats Peter Wagenbrenner und alle finanziellen Unterstützer unserer Arbeit!

Mitte Mai präsentierten wir uns am Aktionstag in der Fußgängerzone. Vom Forum bis zum Residenzplatz stellten wir den Bürgerinnen und Bürgern das Leistungsspektrum der Feuerwehr Kempten vor. Feuerwehr zum Anfassen – ein tolles Erlebnis für Jung und Alt.

Auch das Vereinsleben war wieder geprägt von einer Vielzahl von Veranstaltungen. Neben der jährlichen Feuerwehrskifahrt, dem Kinderfasching, unserem Preischaftskopfen und dem Totengedenken wurde Anfang Oktober ein internes Oktoberfest für unsere aktiven und passiven Mitglieder durchgeführt. Nach dem Anstich des ersten Fasses durch die Stadtbrandinspektion kam dank der musikalischen Umrahmung durch den Musikverein St. Mang schnell beste Stimmung auf und rund 200 Kameraden feierten zusammen mit unserer Partnerfeuerwehr Bozen bis spät in die Nacht.

Wir alle wissen noch nicht, was uns das Jahr 2026 bringen wird. Die veränderte Sicherheitslage, Krisen und Spannungen zwingen uns zum Umdenken und einiges, was in den vergangenen Jahren selbstverständlich und lieb gewonnen war, ist es heute leider nicht mehr. Die Kemptener Feuerwehren passen sich diesen Veränderungen und Herausforderungen aber ständig an um für alle Eventualitäten zum Schutz unserer Bürgerinnen und Bürger bestens gerüstet zu sein.

Erlauben Sie mir an dieser Stelle noch einen kleinen Ausblick auf zwei Termine in 2026 zu geben. Unsere Feuerwehr Lenzfried feiert am 25./26. Juli ihr 150-jähriges Gründungsfest mit einem interessanten und spannenden Rahmenprogramm. Des weiteren findet am 12. September heuer wieder der traditionelle Tag der offenen Tür in der Hauptwache statt. Kommen Sie bei beiden Veranstaltungen vorbei, erleben und informieren Sie sich über ihre Feuerwehren. Wir freuen uns darauf, Sie herzlich begrüßen zu dürfen.

Ganz nach unserem Slogan „engagiert. zuverlässig. Unverzichtbar.“ wünschen wir Ihnen ein erfolgreiches, gesundes und schadensfreies Jahr 2026.

Ganz viel Spaß beim Durchblättern dieser Jahresbroschüre.

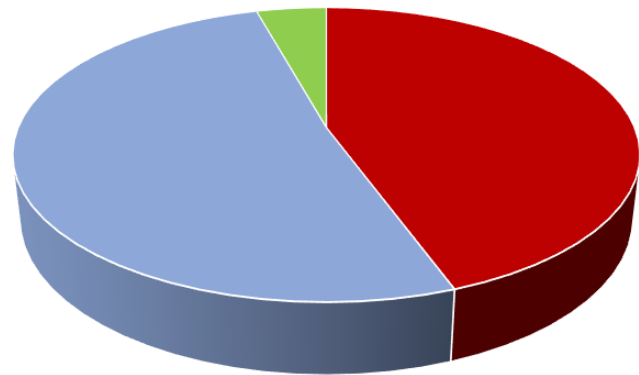
Ihr/Euer

Stefan Hager
Stadtbrandrat



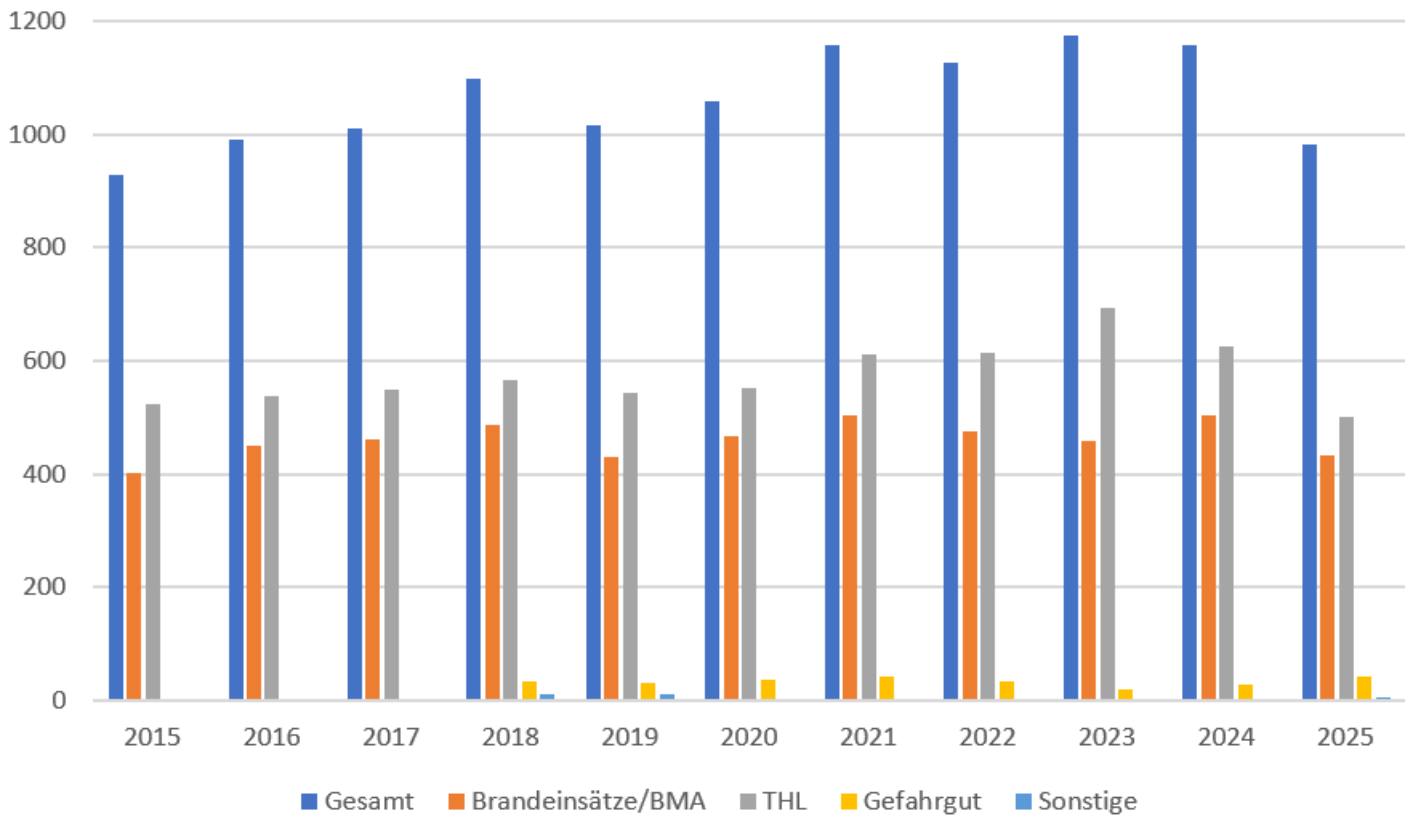
EINSÄTZE 2025

Gesamteinsätze	982
Gesamteinsatzstunden	8.337
Brandeinsätze und Brandmeldeanlagen	434
Technische Hilfe	501
Gefahrgut	42
Sonstige	5

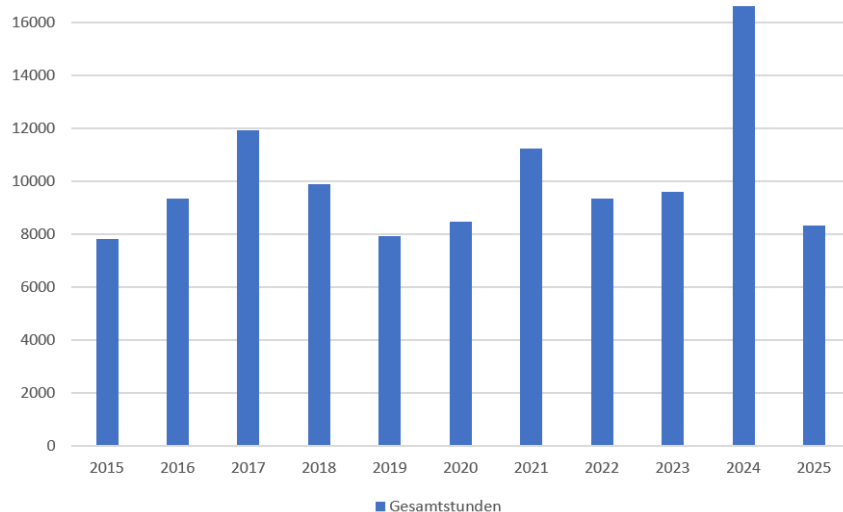


■ Brandeinsätze/BMA ■ THL ■ Gefahrgut

EINSÄTZE 2015 - 2025



■ Gesamt ■ Brandeinsätze/BMA ■ THL ■ Gefahrgut ■ Sonstige



■ Gesamtstunden

PERSONAL Stand zum 31.12.2025

Gesamt	867
Passive	364
Fördernde (Kempton)	8
Aktive	495
Davon aufgeteilt:	
LZ 1	47
LZ 2	47
LZ 3	37
LZ 4	50
LG 11	38
LG 13	42
LG 14	28
LG 15	78
Jugend (alle Einheiten)	59
Ausbildungsabteilung	28
UG-ÖEL	5
Hauptamt	34
Sondereinheit	2

WACHEN

Wachleistungen gesamt	213
Gesamtstunden	10.064
Wochenend- und Feiertagswachen	116
Sicherheitswachen	97

LEISTUNGSABZEICHEN

Die Gruppe im Löscheinsatz	53
Die Gruppe im technischen Hilfeleistungseinsatz	44
Bayerische Jugendleistungs-spange	10
Wissenstest in verschiedenen Stufen	24

STANDORT-LEHRGÄNGE

- Modulare Trupp-Ausbildung , Basismodul
- Modulare Trupp-Ausbildung Abschluss (Truppführerqualifikation)
- Atemschutzgeräteträger
- Träger von Chemikalien-Schutzanzügen
- Maschinist (Löschfahrzeug und Drehleiter)
- Bedienpersonal Drehleiter-Korb
- Motorsägenschein
- Brände bei E-Autos

INTERNE FORT-/AUSBILDUNGEN

- Training Brandbekämpfung mit VR-Brille
- Planübung Brandbekämpfung für Gruppenführer
- AB THL Intensiv
- THL Neuerungen
- Türöffnungen
- Spezial-Training für Löschfahrzeugmaschinisten
- Spezial-Training für Drehleitermaschinisten
- Einsätze mit Hybrid- und Elektrofahrzeugen
- Auffrischkurs Motorsäge
- Fahrsicherheitstraining - Großfahrzeuge



BEFÖRDERUNGEN 2025

Ernennung Leiter Schiedsrichter	Werner Wittmann
Ernennung zum Dienstgrad und Beförderung zum Löschmeister	Johannes Klein Matthias Wagner

EHRUNGEN 2025

Das staatliche Ehrenzeichen in Silber für 25 Dienstjahre	Michael Kallenbach Klaus Lerchenmüller Florian Steinweg
Das staatliche Ehrenzeichen in Gold für 40 Dienstjahre:	Heribert Stölzle Jürgen Wolfahrt

EHRUNGEN 2025

Ehrenmitglied der Feuerwehr Kempten	Christian Briendl
Ehrennadel der Jugend- feuerwehr Bayern in Silber	Matthias Gläßer Kara Ferhat Francesco Aversente

Ehrensperre des Stadtfeuerwehrverbandes in Silber	Till Stubenvoll Martin Freudling Florian Stärz
Ehrennadel für mind. 80% Übungsbeteiligung über 5 Jahre	Sven Gerold Denis Shekerov

10 Jahre Dienstzeit	Sascha Bach Benjamin Pabel Justin Pauer Simon Schmidt Marius Winkler
20 Jahre Dienstzeit	Johanna Friedrich Norbert Röck
30 Jahre Dienstzeit	Peter Hillenbrand Michael Hiltensberger Thomas Sacher Nabil Smouni

50 Jahre Vereinsmitgliedschaft	Hubert Brunner Reinhold Böck Georg Fischer Josef Haneberg Franz Hämmerle Hermann Hämmerle Andreas Hofer Manfred Hotz Reinhold Hundbiß Josef Maier Philipp Mayer Jürgen Mucha Albert Seybold Johann Zeller
60 Jahre Vereinsmitgliedschaft	Hans Dubowy Ludwig Fendt Walter Jochum Paul Lehner Johann Leicht Hans-Peter Kulzer

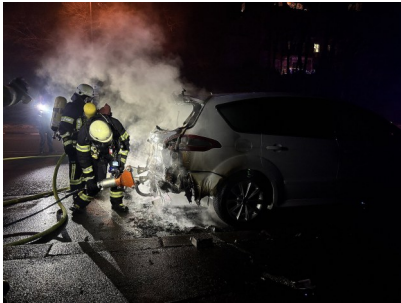


Silvester- und Neujahrs-Einsätze

An Silvester und Neujahr wurden wir zu insgesamt zwölf Einsätzen im Stadtgebiet alarmiert. Diese reichten von brennenden Containern über einen Pkw-Brand bis hin zu mehreren Unterstützungsanforderungen durch den Rettungsdienst und Brandmeldeanlagen.

Die meisten Einsätze betrafen brennende Müllcontainer, diese konnten zügig abgelöscht und eine Ausbreitung verhindern werden.

Ein weiterer Einsatz war der Brand eines Pkw, bei dem das Fahrzeug in Flammen stand, der Brand konnte schnell unter Kontrolle gebracht werden. Das Fahrzeug wurde trotz schnellem Eingreifen komplett zerstört.



Wir bedanken uns bei allen ehrenamtlichen Einsatzkräften, die in der Nacht für die Sicherheit der Bevölkerung gesorgt haben.

Mitgliederversammlung Feuerwehr Lenzfried

Max Hafenmayr eröffnete nach 12 Jahren zum letzten Mal die Mitgliederversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Kempten-Lenzfried e.V. (Löschzug 3) in seiner Funktion als 1. Vorstand. Er freute sich, dass auch im vergangenen Jahr das Vereinsleben wieder so aktiv war.

Schriftführer Manuel Weiß berichtete im Detail von den vielen Einsätzen und Aktivitäten. Neben eigenen Veranstaltungen wie z. B. Passiventreffen, Bockbierfest, Jugendmitmachtag, Kameradschaftsabend und die „Lange Nacht der Feuerwehr“ wurde auch über Teilnahme und Unterstützung der örtlichen Vereingemeinschaft wie z.B. Absicherungen bei Funken, Kommunion und Maibaum berichtet. Im Zuge der Kameradschaftspflege wurden die Jubiläen der Feuerwehren Betzigau, Börwang und Rettenberg besucht. Besonders hervorzuheben ist der Besuch bei der Patenfeuerwehr Bozen zu ihrem 150. Jubiläum. Im Jahr 2026 steht ein solches Fest auch in Lenzfried an. Schatzmeister Josef Hafenmayr konnte einen positiven Kassenstand vorweisen und wurde nach dem Bericht der beiden Kassenprüfer von der Versammlung einstimmig entlastet.

Auch Kommandant Christian Briendl blickte nach 18 Jahren zum letzten Mal als Kommandant auf das vergangene Jahr zurück.

Ende 2024 waren 33 Kameradinnen und Kameraden in Lenzfried aktiv. Die Aktiven absolvierten im vergangenen Jahr 22 Übungen und nahmen an internen Lehrgängen teil, wofür 1.260 Stunden aufgebracht wurden. Außerdem wurde die Lenzfrieder Wehr zu 37 Einsätzen mit einer Gesamtstundenzahl von 661 Stunden gerufen - dies stellt einen Rekord dar. Zudem wurden noch 826 Stunden für Sicherheitswachen sowie 371 Stunden für sonstige Tätigkeiten geleistet. Christian Briendl bedankte sich bei Stadtbrandrat Stefan Hager und der Stadtbrandinspektion für die gute Zusammenarbeit während seiner gesamten Dienstzeit als Kommandant. Ein weiterer Dank galt der Stadt Kempten, dem gesamten Stadtrat sowie dem Amt für Brand- und Katastrophenschutz für die Unterstützung. Vor allem aber dankte er seinen Führungsgraden und der Lenzfrieder Mannschaft und deren Familien. Ebenfalls dankte Briendl dem Feuerwehrbeauftragten Peter Wagenbrenner, der im vergangenen Jahr wieder viel für die ehrenamtlichen Kräfte der Kemptener Feuerwehren getan hat und immer ein offenes Ohr für deren Belange hat.

Im Rahmen der Ehrungen wurde Patrick Uhl für 20 Jahre Dienstzeit ausgezeichnet. Florian Fischer erhielt das staatliche Ehrenzeichen in Silber für 25 Jahre Dienstzeit. Für 50 Jahre Vereinsmitgliedschaft wurden geehrt: Hubert Brunner, Georg Fischer, Josef Haneberg, Franz Hemmerle, Reinhold Hundbiß und Johann Zeller.

Nachdem sich Christian Briendl, Max Hafenmayr und Christian Fleschutz für ihre Ämter nicht mehr zur Verfügung stellten, lag das besondere Augenmerk auf den turnusgemäßen Wahlen. Die Wahlleitung übernahm Oberbürgermeister Thomas Kiechle, unterstützt von Stadtdirektor Wolfgang Klaus und dem Amtsleiter Michael Fackler.

Im Zuge der Dienstversammlung galt es den neuen Kommandanten und seinen Stellvertreter zu wählen. Als Kommandant stellte sich der bisherige Stellvertreter Patrick Uhl zur Wahl und wurde mit 25 von 26 abgegebenen Stimmen und einer Enthaltung gewählt. Als neuer stellvertretender Kommandant stellte sich Martin Wachter zur Wahl und erhielt das gleiche großartige Stimmenergebnis. Bei den Vorstandswahlen wurde Johannes Egger zum Vorsitzenden und Markus Hundbiß als sein Stellvertreter mit jeweils 43 von 44 Stimmen bei einer Enthaltung gewählt. Dies stellt einen großen Vertrauensbeweis der Mannschaft dar. Als Schriftführer wurde Manuel Weiß und als Kassier Josef Hafenmayr sowie die beiden Kassenprüfer Rudi Brunner und Reinhold Hundbiß von der Versammlung bestätigt. Als neuer Passiven-Vertreter wurde Christian Fleschutz gewählt.

Mitgliederversammlung Feuerwehr Lenzfried

-Fortsetzung-



Nach den Wahlen übernahm der neue Vorsitzende Johannes Egger die Leitung der Versammlung. In einer kurzen Laudatio, untermalt mit schönen Bildern, bedankten sich die neu Gewählten Johannes Egger, Markus Hundbiß und Patrick Uhl bei Ihren Vorgängern für die jahrzehntelange Arbeit zum Wohle der Feuerwehr Lenzfried.

In seinem Grußwort bedankte sich Oberbürgermeister Thomas Kiechle herzlich, auch im Namen der Stadt Kempten. Die Einsätze im vergangenen Jahr, hier besonders die Unwettereinsätze und der Großbrand in der Immenstädterstraße, hätten gezeigt, dass die Feuerwehren in Kempten schlagkräftig und absolut unverzichtbar seien. Er dankte dem bisherigen Vorsitzenden Max Hafenmayr und dem Kommandanten Christian Briendl für ihr vorbildliches Engagement für die Feuerwehr. Stadtbrandrat Stefan Hager dankte ebenfalls allen bisherigen Amtsträgern für ihre Arbeit.

Als Zeichen des Dankes zeichnete er Max Hafenmayr mit der goldenen Ehrenspange des Stadtfeuerwehrverbandes Kempten aus. Helmut Finkel überbrachte nicht nur die Grüße der Partnerfeuerwehr aus Innertkirchen, sondern bot auch einen heiteren Rückblick mit Anekdoten und persönlichen Erinnerungen.

Ammoniakaustritt in Dietmannsried

Am 30.01. Vormittags kam es in einer Firma in Dietmannsried zu einem Ammoniakaustritt. Zusammen mit der Feuerwehr Dietmannsried befanden wir uns in der Erstalarmierung. Im weiteren Verlauf wurden weitere Feuerwehren dazu alarmiert.

Vor Ort unterstützten wir die Unterstützungsgruppe der örtlichen Einsatzleitung (UG ÖEL) bei Ihrer Arbeit. Wir stellten Personal zum Vorgehen in das Gebäude unter Chemieschutzanzügen mit Atemschutz und stellten Spezialmaterial für Gefahrgut mit unserem Abrollbehälter Gefahrgut zur Verfügung. Gegen 13.30 konnten die Kemptner Kräfte abrücken.



„Virtual Reality“ - Brandbekämpfung 2.0

Die virtuelle Brandbekämpfung stellt eine moderne und innovative Ausbildungsmaßnahme dar, die es Feuerwehrcräften ermöglicht, ihre Fähigkeiten unter realistischen, aber sicheren Bedingungen zu trainieren. Durch den Einsatz spezieller Simulationssoftware werden realitätsnahe Szenarien erzeugt, in denen die Teilnehmer verschiedene Brandereignisse, wie etwa einen Küchenbrand oder einen Garagenbrand üben können. Das Hauptziel der Übung ist es, die Entscheidungsfindung und die Beurteilung von Feuer und Brandrauch zu schärfen, sowie den richtigen Umgang mit dem Strahlrohr in Bezug auf Wassermenge und Sprühbild zu erlernen. Vor allem können hier unterschiedliche Vorgehensweisen bei gleichbleibenden Übungsbedingungen durchgespielt und die daraus resultierenden Ergebnisse gemeinsam bewertet werden.

Dank moderner Technologie können realistische Szenarien geschaffen werden, ohne dabei Risiken für Menschen oder Material einzugehen. Besonders wertvoll ist die Möglichkeit, verschiedene Löschtaktiken und Strategien zu testen und aus Fehlern zu lernen. Das unmittelbare Feedback des Übungsleiters zur Leistung hilft den Teilnehmern, ihre Entscheidungen zu optimieren und ermöglicht eine direkte Reaktion auf das Verhalten jedes einzelnen Teilnehmers.

„Virtual Reality“ - Brandbekämpfung 2.0 -Fortsetzung-

Das Innenministerium hat in Zusammenarbeit mit den Feuerweherschulen in Bayern das Gesamtsystem für alle kreisfreien Städte und Landkreise beschafft, um die Ausbildung der Atemschutzgeräteträger zu verbessern.

Gerade für neue Atemschutzgeräteträger bietet diese Trainingsmethode eine schnelle, effektive und risikofreie Möglichkeit, das Vorgehen im Innenangriff sowie das richtige Verhalten im Brandfall zu trainieren. Natürlich ersetzt dies keine echten Übungsszenarien, jedoch stellt es ein wertvolles und ergänzendes Instrument dar, um das richtige Handeln im Ernstfall zu üben und die Sicherheit der Einsatzkräfte zu erhöhen.



Skifahrt der Feuerwehr Kempten

Am 8. Februar 2025 machte sich eine 52-köpfige Gruppe der Feuerwehr Kempten auf den Weg ins Skigebiet Silvretta Montafon, um einen unvergesslichen Tag im Schnee zu verbringen. Bei Traumwetter mit strahlendem Sonnenschein und besten Pistenverhältnissen genossen alle Teilnehmer einen perfekten Skitag.



Neben dem sportlichen Vergnügen stand auch die Kameradschaftspflege im Mittelpunkt. Der gemeinsame Vereinstag mit Livemusik sorgte für ausgelassene Stimmung und stärkte den Zusammenhalt. Beim anschließenden Après-Ski wurde der erfolgreiche Tag in geselliger Runde gebührend gefeiert. Die Skifahrt war ein voller Erfolg und bleibt allen Beteiligten als großartiges Erlebnis in Erinnerung.

Erfolgreiche MTA-Abschlussprüfung

Am Mittwoch 19.02. fand die diesjährige MTA-Abschlussprüfung mit Truppführerqualifikation statt, an der insgesamt 19 Feuerwehrfrauen und -männer erfolgreich teilnahmen. Zu Beginn mussten die Teilnehmer ihr Wissen in Form von theoretischen Fragen zu grundlegenden feuerwehrtechnischen Kenntnissen unter Beweis stellen. Im Anschluss daran galt es, eine praktische Truppaufgabe zu bewältigen, bei der die Teilnehmer verschiedene Gerätschaften vom Fahrzeug erläutern mussten. Hierbei wurden die Anwendung, die Funktion und die potenziellen Risiken der Geräte besprochen, um einen sicheren Umgang zu gewährleisten.

Ein weiterer Bestandteil der Prüfung war die Simulation einer realistischen Einsatzsituation. Eines der folgenden zwei Szenarien musste hier abgearbeitet werden: ein brennender PKW in einem Parkhaus, bei dem zusätzlich eine Gasflasche entdeckt wurde. Diese Aufgabe erforderte den Einsatz einer Steckleiter zur Rettung einer „verletzten Person“. Oder der angenommene Dachstuhlbrand eines Wohnhauses, in der sich eine „verletzte Person“ befand. Hier musste die Person mittels Steckleiter gerettet werden und durch Riegelstellungen eine Brandausbreitung verhindert werden.

Besonders im Fokus standen dabei Teamarbeit und eine effektive Funkkommunikation.

Herzlichen Glückwunsch an unsere Feuerwehrfrauen und -männer zur bestandenen Truppführerprüfung!



Ein besonderer Dank gilt der Führung und allen Helfern des Löschzugs 4 für ihre wertvolle Unterstützung bei der Ausbildung und Durchführung dieser Prüfung.

Dachstuhlbrand

Am Sonntagabend, 02.03. um 22:15 Uhr, wurden wir zu einem gemeldeten Dachstuhlbrand alarmiert.

Bei Eintreffen der ersten Fahrzeuge waren eine enorme Rauchentwicklung und Flammen im Dachbereich sichtbar. Bei der Erkundung wurde bekannt, dass eine Person vermisst wurde.

Sofort wurde ein umfassender Löschangriff eingeleitet, während parallel dazu die Suche nach der vermissten Person begann.



Im weiteren Verlauf konnte die Person gefunden und an den Rettungsdienst übergeben werden. Aufgrund der Lage wurde ein Großaufgebot an Feuerwehr, Polizei und Rettungsdienst alarmiert. Es befanden sich zwei Löschzüge und eine Löschruppe im Einsatz, darunter zwei Drehleitern.

Die Einsatzdauer erstreckte sich bis in die frühen Morgenstunden, wobei die letzten Einsatzkräfte gegen 04:30 Uhr die Einsatzstelle verließen.

MTA Zwischenprüfung

Am 19. März 2025 fand die Zwischenprüfung der Modularen Truppausbildung (MTA) statt. Insgesamt stellten sich acht Prüflinge den theoretischen und praktischen Herausforderungen dieser wichtigen Ausbildungsstufe.

Die Teilnehmer kamen aus verschiedenen Einheiten der Feuerwehr: 3 aus dem Löschzug 2, 2 aus dem Löschzug 3, einer aus dem Löschzug 4, einer aus der Löschruppe 14 und eine Teilnehmerin aus der Unterstützungsgruppe örtliche Einsatzleitung.

Während der Prüfung mussten die Teilnehmer sowohl ihr theoretisches Wissen als auch ihre praktischen Fähigkeiten unter Beweis stellen. Dabei wurden feuerwehrtechnische Grundlagen, Einsatzabläufe und sicherheitsrelevante Themen abgefragt. In der praktischen Prüfung wurden verschiedene Szenarien simuliert, bei denen die Prüflinge ihr Können im Umgang mit Geräten, Löschtechnik und Einsatztaktik zeigen mussten.

Die Prüfung verlief sehr erfolgreich, die Prüflinge konnten ihr Wissen und ihre Fähigkeiten unter Beweis stellen. Mit diesem wichtigen Zwischenschritt sind sie nun einen Schritt näher an ihrer weiteren Qualifikation im Feuerwehrdienst.



Neue Ausrüstung für die Flughelfer Kempten

Im März erhielten die Flughelfer Kempten von der Feuerwehrschiele Würzburg neue, speziell entwickelte Ausrüstung für ihre Einsätze. Besonders in der Waldbrandbekämpfung aus der Luft spielt die richtige Ausstattung eine entscheidende Rolle.

Die Highlights der neuen Ausrüstung:

Neue Westen – Gut sichtbar aus der Luft, erleichtern sie das Arbeiten an der Sicherung und der Winde. Dank diverser Befestigungsmöglichkeiten können Flugfunktaschen und persönliche Gegenstände sicher verstaut werden.

Farblich gekennzeichnete Wechselkoller mit Klettschild je nach Funktion:

Weiß-Grün = TAK (Taktischer Abwurf Koordinator)

Orange-Blau = Tango (Transportleiter eines Landeplatzes), oder



Flughelfer Bayern = Speziell ausgebildete Einsatzkräfte für Hubschrauber-Arbeiten

Erdungsstange – Ein essenzielles Hilfsmittel für die sichere Arbeit an schwebenden Hubschraubern.

Diese Neuerungen tragen dazu bei, die Sicherheit und Effizienz der Flughelfer weiter zu verbessern. Wir bedanken uns bei der Feuerwehrschiele Würzburg und dem Bayerischen Innenministerium für die Bereitstellung dieses wichtigen Materials.

Mitgliederversammlung Kempten

Am Freitag, dem 21.03. eröffnete der Vorstand und Stadtbrandrat Stefan Hager die 169. Mitgliederversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Kempten im Stadttheater. Den zahlreich erschienenen Mitgliedern und Gästen wurde ein Rückblick auf das vergangene Jahr 2024 mit all seinen Facetten geboten - seien es Einsätze, Übungen, Veranstaltungen/Aktionen oder andere Themenbereiche.

Im abgelaufenen Berichtsjahr verzeichnete die Feuerwehr Kempten einen Mitgliederstand von 520 Aktiven (aus dem gesamten Stadtgebiet mit allen Einheiten) und 363 passiven Kameraden, somit insgesamt 883. Leider sind auch eine Reihe von Kameradinnen und Kameraden von uns gegangen. Diese wurden mit einer Gedenkminute geehrt.



Insgesamt wurden mehr als 27.000 Stunden an Übungs- und Ausbildungsdiensten, sowie knapp 10.200 Stunden an Wachdiensten abgehalten. Es galt zudem für die Einsatzkräfte der Kemptener Wehren in rund 1.157 Alarmierungen ihr erlerntes und stetig wachsendes Wissen im Ernstfall umzusetzen. Die Alarme teilten sich folgendermaßen auf: 503 Brandeinsätze, 625 technische Hilfeleistungen, 28 Gefahrguteinsätze und einen sonstigen Einsatz. Zu diesen erbrachten Leistungen kamen noch unzählige weitere Stunden für Vorbereitungen, Besprechungen, Organisation, Leistungsabzeichen und vieles weiteres.

Auch personelle Änderungen standen dieses Jahr an. Stadtbrandrat Stefan Hager bedankte sich bei Caroline Angerer und Johanna Friedrich für die ausgezeichnete Unterstützung in der Jugendausbildung und ernannte sie zu Jugendausbildern. Außerdem wurden die Kameraden Johannes Klein und Matthias Wagner zum Löschmeister befördert und Werner Wittmann übernimmt nun die Leitung der Schiedsrichtergruppe als Nachfolger von Christian Briendl.



Danach berichtete Stadtjugendwart Ferhat Kara über das vergangene Jahr der Jugendfeuerwehren in Kempten. Die Jugendlichen, aber auch die sog. Quereinsteiger ab 16 Jahren sind der Nachwuchs der Feuerwehr Kempten.

Derzeit sind 66 Jugendliche in den vier Einheiten im Stadtgebiet und 16 Erwachsene in der

Ausbildungsabteilung in Ausbildung im Stadtteil. 2024 konnten bereits 10 Anwärter der Ausbildungsabteilung sowie 10 Jugendliche fertig ausgebildet werden und stehen somit den aktiven Einheiten zur Verfügung. Es wurden 104 Übungen/Ausbildungen durchgeführt, aber die Jugend war auch bei den verschiedenen Aktionen der Feuerwehr und bei Festen/Aktionen von anderen Vereinen dabei.

Das besondere Highlight war sicherlich die Gestaltung und Schaffung eines Jugendraums. Der Umbau des neuen Jugendraums für die Jugendfeuerwehr Kempten war ein erfolgreiches Gemeinschaftsprojekt, das nicht nur einen neuen Treffpunkt für unsere Jugend geschaffen, sondern auch das Gemeinschaftsgefühl und die Eigenverantwortung der Jugendlichen gestärkt hat. Durch die Kombination von Eigenleistungen und Spenden konnten wir einen ansprechenden und funktionalen Raum schaffen, der den Bedürfnissen der Jugendfeuerwehr gerecht wird. Wir danken allen Unterstützern für die gemeinsame Umsetzung dieses Projekts.

In seinem Grußwort dankte Oberbürgermeister Thomas Kiechle für die geleisteten Dienste sowie die Bereitschaft, dieses besondere Ehrenamt zu übernehmen. Zudem machte er darauf aufmerksam, dass die Feuerwehr eine wichtige Institution in der Stadt Kempten ist. Außerdem betonte er, dass sich die Stadt Kempten trotz angespannter Haushaltslage bewusst ist, dass sie die Feuerwehren im Stadtgebiet weiterhin ausstatten und unterstützen werden. Der größte Dank gilt natürlich allen Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmännern für die großartig geleistete Arbeit, insbesondere beim Brand des ehemaligen Autohauses Seitz im Juni, sowie den Unwetterereignissen im vergangenen Jahr.

Nachdem Grußwort konnten sich die Anwesenden in einem sehr interessanten und beeindruckenden Bericht von Richard Gläser, dem Stadtbrandinspektor der Feuerwehr Kempten, über den Großbrand im Juli 2024 ein Bild vom Umfang und speziellen Herausforderungen dieses Brandes machen. Hier wurden anschaulich die Herausforderungen einer sich immer wieder ändernden Einsatzlage aufgezeigt. Zudem wurden unterschiedliche einsatztaktische Möglichkeiten aufgezeigt, wie bei einer dynamischen Einsatzlage trotzdem das Einsatzziel im Fokus bleibt.

Mitgliederversammlung Sankt Mang

Bei der Mitgliederversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Kempten-Sankt Mang (Löschzug 4), blickte Kommandant Markus Theiss auf das Jahr 2024 zurück. Zu Ende 2024 waren 52 Kameradinnen und Kameraden in Sankt Mang aktiv. Die Aktiven absolvierten 25 Übungen mit einer Gesamtstundenzahl von 1.498. Außerdem mussten 113 Einsätze, davon 34 Brandalarme, 76 technische Hilfeleistungen und drei Einsätze mit dem Stichwort Gefahrgut mit einer Gesamtstundenzahl von 1571 Stunden bewältigt werden. Außerdem wurden insgesamt 17 Sicherheitswachen an Samstag/Sonntag/Feiertag sowie weitere 22 Wachen bei Veranstaltungen z.B. in der BigBox und auf der Allgäuer Festwoche geleistet. Dies waren 1.542 Stunden. Außerdem gab es noch 43 allgemeine Termine wie Teilnahme bei Veranstaltungen im Stadtteil, Brandschutzerziehung, mit einer Stundenzahl von 1314 Stunden.

Markus Theiss bedankte sich für die gute Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr bei Stadtbrandrat Stefan Hager und der gesamten Inspektion. Ein weiterer Dank ging an seinen Stellvertreter Werner Wittmann, die Stadt Kempten und den gesamten Stadtrat sowie das Amt für Brand- und Katastrophenschutz für die Unterstützung. Vor allem dankte er aber seinen Führungsdienstgraden und der mit seinen Worten „...geilsten Mannschaft der Feuerwehr Kempten. Denn was diese Mannschaft im vergangenen Jahr geleistet hat, ist absolut beeindruckend.“

Danach berichtete Jugendwart Francesco Aversente von den Aktivitäten der Jugendgruppe. Dies hatte zu Ende 2024 17 Jugendliche in Ausbildung. Die Jugendgruppe in Sankt Mang absolvierte 29 Übungen mit einer Stundenzahl von 370, bei der die Anwärter/innen das notwendige Feuerwehrwissen erhielten. Außerdem wurden weitere zusätzliche Termine in Sankt Mang, aber auch Unterstützung in Kempten mit einer Stundenzahl von 420 Stunden durchgeführt. Jugendwart Francesco Aversente dankte ebenfalls für die Unterstützung bei seiner Arbeit, aber auch den Jugendlichen, die sehr fleißig waren.

Der Kassenwart Jürgen Kugler berichtete über die Einnahmen und Ausgaben und konnte auf einen positiven Kassenstand verweisen. Vorstand Arno Holzmüller zeigte sich ebenfalls über den Mitgliederstand von insgesamt 109 Mitgliedern erfreut. Im Jahr 2024 wurden wieder verschiedene Veranstaltungen im Stadtteil aber auch in Kempten unterstützt.

In seinem Grußwort dankte Bürgermeister Knoll der Feuerwehr Sankt Mang für die geleisteten Dienste, die Bereitschaft dieses Ehrenamt zu übernehmen und betonte auch die hohe Leistungsfähigkeit der Sankt Manger Einheit. Stadtbrandrat Stefan Hager, dankte in seinem Grußwort dem Löschzug 4 ebenfalls für die Unterstützung und die hohe Einsatzbereitschaft. Der Löschzug 4 ist ein unverzichtbarer Partner im Verbund der Kemptner Feuerwehren.

Bei den Ehrungen wurden Michael Rambow und Jan-Eric Viehmann das Abzeichen für 20 Jahre Dienstzeit überreicht. Bürgermeister Knoll zeichnete außerdem die Kameraden Thomas Theiss und Andre König mit dem staatlichen Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber für 25 Jahre aktive Dienstzeit aus. Kommandant Markus Theiss sprach außerdem Beförderungen aus. Zum Oberfeuerwehrmann wurde Mark Schmidt ernannt.

Francesco Aversente wurde zudem die Ehrennadel der Jugendfeuerwehr Bayern in Silber verliehen.

Arno Holzmüller wurde zum Ehrenmitglied ernannt und erhielt für 50 Jahre Vereinsmitgliedschaft die goldene Vereinsnadel und die Ehrenspange in Gold des Stadtfeuerwehrverbandes.

Zudem gab es Neuwahlen bei der Vorstandschaft, der Kassenebene und dem Schriftführer. Nach beeindruckenden 18 Jahren in der Vorstandschaft hat Arno Holzmüller das Zepter weitergegeben.

Neuer erster Vorstand ist Jürgen Kugler, sein Stellvertreter ist Andreas Walk. Der neue Kassenwart ist Matthias Holzmüller mit seinen zwei Revisoren Simon Marschall und Michael Rambow. Als Schriftführer wurde Simon Marschall bestätigt.



Brand in Wohnhaus

Am Fr., 25.04. um kurz vor 12 Uhr wurde die Feuerwehr Kempten zu einer Rauchentwicklung im Kemptener Westen alarmiert. Beim Eintreffen der ersten Kräfte war die Rauchentwicklung aus dem Dachbereich des betroffenen Hauses erkennbar.

Umgehend wurde ein Trupp unter Atemschutz in das Gebäude geschickt, um die Ursache genauer zu erkunden und die Brandbekämpfung einzuleiten. Zum Ablöschen der Glutnester und zur Sicherstellung, dass sich das Feuer nicht weiter ausgebreitet hat, musste das Dach von Außen und die Verkleidung von Innen geöffnet werden. Nachdem alle Glutnester abgelöscht waren und auch die Kontrolle mit der Wärmebildkamera keine Gefahr mehr ergab, konnte der Einsatz nach rund 2 Stunden beendet werden.



Im Einsatz waren etwa 40 Feuerwehrleute der Hauptwache (Hauptamtliche und ehrenamtliche Kräfte) sowie die Löschgruppe 11. Der Rettungsdienst war zur Absicherung ebenfalls vor Ort.

Spende der Rauch (Maha)-Stiftung an die Freiwillige Feuerwehr Lenzfried

Am Mo., 05.05. erhielt die Feuerwehr Lenzfried eine neue Tragkraftspritze als großzügige Spende der gemeinnützigen Familie Rauch-Stiftung (MAHA), Haldenwang. Die Stiftung unterstützt vor Ort wo der Mensch, dessen Schutz und seine Rettung aus einer Notlage an erster Stelle stehen.

Als Ausstattung von der Stadt Kempten wurde bereits eine sog. Tragkraftspritze am Standort vorgehalten und eingesetzt. Sie dient der Wasserentnahmen aus offenem Gewässer.

Nachdem bei einem Einsatz die Tragkraftspritze beschädigt wurde und nicht mehr repariert werden konnte und der Ersatz über die Stadt Kempten nicht möglich war, suchte der bisherige Kommandant Christian Briendl nach einer anderen Möglichkeit und fragte hier bei der Familie Rauch-Stiftung an, welche die Unterstützung in Höhe von 20.000.- EUR zusagte.

Somit konnte eine brandneue TS 10-2000 der Fa. Rosenbauer angeschafft werden. Sie ist mit einer Fördermenge von rund 2000 l/min die leistungsfähigste Tragkraftspritze ihrer Klasse. Diese kommt nun bei Brandeinsätzen im ländlichen Bereich von Lenzfried, im gesamten Stadtgebiet und bei überörtlicher Anforderung im Landkreis zum Einsatz.



Bei der Übergabe waren Stiftungsratsvorsitzender Anton Klotz sowie der MAHA Geschäftsführer Dr. Peter Geigle anwesend. Beide betonten die Wichtigkeit der Feuerwehren und freuten sich, dass man der Freiwilligen Feuerwehr in Lenzfried diesen zusätzlichen Ausrüstungsgegenstand für die Einsätze zur Verfügung stellen konnte.

Groß-Übung der Feuerwehr Kempten am Berufsschulzentrum

Am Mi., 07.05.2025 nutzte die Feuerwehr Kempten die Möglichkeit, in einem Gebäude des Berufsschulzentrums Kempten eine größere Übung durchzuführen, die insgesamt rund 40 ehrenamtliche Einsatzkräfte des Löschzuges 1, des Löschzuges 3 sowie die Unterstützungsgruppe örtliche Einsatzleitung in einem Brand-Szenario forderte. Die Jugendfeuerwehr und die Quereinsteiger aus der Ausbildungsabteilung übernahmen die Rolle der vermissten Personen.

Groß-Übung der Feuerwehr Kempten am Berufsschulzentrum

-Fortsetzung-

In einem für die weitere Sanierung bereits leerstehenden Gebäude wurde ein Brand - ausgelöst durch Handwerkerarbeiten - angenommen. Das darüberliegende Stockwerk war ebenfalls durch den Brandrauch (dargestellt durch Übungsnebel) betroffen. Es wurden die Handwerker und in dem Stockwerk darüber eine Abendklasse mit 25 Personen als vermisst angenommen. Bereits beim Eintreffen machten sich an den Fenstern erste Betroffene bemerkbar, die sich in einen rauchfreien Bereich retten konnten. Der Einsatzleiter ordnete dann sofort die Rettung mittels der Drehleiter an und das Gebäude wurde erkundet, um die genauen Bereiche, die betroffen waren aufzufinden. Das war in dem verwinkelten Gebäude keine leichte Aufgabe. Außerdem kam dann noch die Information, dass vermutlich auch Handwerker im Keller bei der Arbeit waren und unklar war, ob diese das Gebäude bereits verlassen hatten.



In jedes der betroffenen Stockwerke gingen Trupps unter Atemschutz zur Personensuche und Brandbekämpfung vor. Der Brand konnte nach kurzer Zeit gelöscht werden. Die Suche gestaltete sich dann doch etwas langwieriger. Auch die nicht betroffenen Bereiche wurden dann noch zur Sicherheit nach Personen abgesucht. Die Meldung, dass im Keller noch jemand sei, wurde nicht bestätigt.

Die Übung stand unter der Beobachtung der Stadtbrandinspektion. Nach rund 2 Stunden konnte die Übung dann beendet, alles zurück gebaut und aufgeräumt werden.

Wir danken dem Berufsschulzentrum für die Bereitstellung der Räumlichkeiten.

Aktionstag Fußgängerzone

Am Samstag, dem 17.05. fand unser großer Aktionstag in der Fußgängerzone statt. Vom Forum bis zum Residenzplatz präsentierte sich die Feuerwehr Kempten an insgesamt 12 abwechslungsreiche Stationen mit spannenden Informationen rund um unsere Arbeit.

Die Löschgruppe 11 stellte ihr Löschfahrzeug vor und informierte über Brandeinsätze sowie die Ausrüstung, die bei solchen Einsätzen zum Einsatz kommt. Groß und Klein konnte hier ein Löschfahrzeug von innen erkunden und Fragen stellen.

Nur wenige Meter weiter drehte sich alles um das Thema Gefahrgut. An dieser Station konnten Besucher verschiedene CSA-Schutzanzüge aus der Nähe betrachten sowie unterschiedliche Pumpen und Messgeräte zur Erkennung gefährlicher Stoffe kennenlernen.

Beim Löschzug 3 konnten Kinder beim beliebten Entenangeln im Faltbehälter kleine Preise gewinnen – ein Highlight für die jüngeren Besucher.

Auch die Jugendfeuerwehr und die U14-Gruppe der Feuerwehr Kempten boten spannende Mitmachaktionen: Kinder konnten eigene Anstecker gestalten und mit einem Strahlrohr ein "brennendes Haus" löschen.

Die Fachgruppe Flughelfer sowie die Unterstützungsgruppe örtliche Einsatzleitung informierten über ihre speziellen Aufgabenbereiche innerhalb der Feuerwehr – Bereiche, die weit über die klassischen Tätigkeiten hinausgehen.

In der Bahnhofstraße drehte sich alles um die technische Hilfeleistung. Hier konnten Besucher einen Spreizer im Rahmen einer Geschicklichkeitsaufgabe ausprobieren oder ein Hilfeleistungslöschfahrzeug aus nächster Nähe anschauen. Besonders eindrucksvoll war die Demonstration zum Anheben von Lasten mit Hebekissen, die selbst bedient werden durften. Auch unser LUF 60 (Löschunterstützungsfahrzeug) wurde hier vorgestellt.



Aktionstag Fußgängerzone

-Fortsetzung-



Für Technikbegeisterte und Nostalgiker bot die Oldtimergruppe eine Station mit einer Auswahl an ehemaligen Feuerwehrfahrzeugen – ebenfalls in der Bahnhofstraße.

Am Forum informierte das Team der Öffentlichkeitsarbeit über die Mitgliedschaft in der Feuerwehr, die verschiedenen Standorte in Kempten und beantwortete zahlreiche Fragen. Informationsmaterial lag zur Mitnahme bereit. Direkt daneben präsentierte sich das Hytrans Fire System, das Möglichkeiten zur Hochwasserbekämpfung und zum Löschwassertransport über lange Wegstrecken aufzeigte.

An dieser Stelle bedanken wir uns bei der Stadtbrandinspektion für die Organisation und bei jedem Einzelnen für die Unterstützung an diesem Tag!

Wenn Süden auf Hauptstadt trifft – Ein starkes Team für moderne Öffentlichkeitsarbeit

Vom 5. bis 9. Mai 2025 hatten zwei Mitglieder der Feuerwehr Kempten im Rahmen einer einwöchigen Hospitation die Gelegenheit, bei der Berliner Feuerwehr – der größten Berufsfeuerwehr Deutschlands – wertvolle Einblicke in die facettenreiche Arbeit einer Großstadtfeuerwehr zu gewinnen. Ziel der Reise war der intensive Erfahrungsaustausch, das Sammeln neuer Impulse für die Öffentlichkeitsarbeit sowie die persönliche und fachliche Weiterentwicklung.

Zum Auftakt der Woche stand der zweitägige Besuch des Stabs Kommunikation auf dem Programm. Dort erhielten die Kemptener Gäste einen umfassenden Einblick in die strategische Medien- und Öffentlichkeitsarbeit einer Großstadtfeuerwehr.

Am dritten Tag begleiteten die Kemptener Kameraden den C-Dienst – also den Führungsdienst auf Ebene der Einsatzleitung – auf den Wachen Friedrichshain und Suarez.

Im Rahmen mehrerer Einsätze konnten die Gäste beobachten, wie schnell zwischen Lagebeurteilung, Personalführung und Einsatzdokumentation gewechselt werden muss. Besonders spannend war die Teilnahme an einer Übung des Technischen Dienstes, bei der der Gelenkmast 50 des technischen Diensts zum Einsatz kam.

Am vierten Tag tauchten die Hospitanten tief in den operativen Alltag ein. Als Teil der Lösch- und Hilfeleistungsfahrzeuge (LHF) der Wachen Suarez und Urban begleiteten sie zahlreiche Einsätze.

Am letzten Tag führte die Hospitation in das Herz der Einsatzleitung – die Leitstelle und den Lagedienst der Berliner Feuerwehr. Die Hospitanten erhielten einen umfassenden Überblick über die technischen Systeme, die hinter der modernen Einsatzführung stehen – von der Notrufannahme über das Einsatzleitsystem bis hin zur Kommunikation mit den Einsatzmitteln vor Ort.

Die Hospitationswoche in Berlin war für die Feuerwehr Kempten mehr als ein fachlicher Austausch – sie war ein lebendiger Beweis dafür, wie Feuerwehr über Stadt- und Landesgrenzen hinweg voneinander lernen kann. Die Kemptener Kollegen kehren zurück mit frischen Impulsen, neuen Ideen für die Öffentlichkeitsarbeit, gestärktem Netzwerk und einem geschärften Blick für die Herausforderungen und Chancen moderner Feuerwehrarbeit.

Herzlicher Dank gilt der Berliner Feuerwehr für die offene Aufnahme, das Vertrauen und die Bereitschaft, Wissen weiterzugeben. Ein besonderer Dank geht an unseren ehemaligen Kameraden und heutigen Branddirektor Florian Fastner, der mit seiner hervorragenden Vorbereitung und Organisation diese wertvolle Woche erst möglich gemacht hat. Ohne deinen Einsatz und die gute Abstimmung im Vorfeld wäre diese Erfahrung nicht denkbar gewesen – wir kommen sehr gerne wieder!



Bild: Berliner Feuerwehr

Verkehrsunfall mit Rettungswagen

Am Abend des 16.06. kam es gegen 19:00 Uhr zu einem schweren Verkehrsunfall an der Kreuzung Bodmannstraße/ Frühlingsstraße. Ein Rettungswagen, der mit Sonder- und Wegerecht auf dem Weg ins Krankenhaus war, kollidierte im Kreuzungsbereich mit einem PKW.

Durch den Zusammenstoß kippte der RTW auf die Seite. Glücklicherweise wurde niemand in den Fahrzeugen eingeklemmt. Die Feuerwehr rückte mit einem Großaufgebot aus, sicherte die Unfallstelle, befreite die eingeschlossenen Insassen aus den Fahrzeugen und nahm ausgelaufene Betriebsmittel auf. Die Bodmannstraße musste für die Dauer des Einsatzes voll gesperrt werden.



Überraschung zum 60. Geburtstag unseres Stadtbrandinspektors

Die Feuerwehr Kempten hatte sich zum 60. Geburtstag unseres Stadtbrandinspektors Richard Gläßer etwas Besonderes einfallen lassen. Unter strengen Geheimhaltungsvorgaben wurde eine kleine Überraschung vorbereitet. Am Abend des Geburtstages war es dann soweit: Richard wurde mit dem Käfer aus dem historischen Löschzug von zu Hause abgeholt und zur Hauptwache gefahren. Dort standen nicht nur alle Fahrzeuge mit Blaulicht, sondern auch die Abordnungen aller Kemptener Einheiten Spalier. Dem sichtlich überraschten Stadtbrandinspektor fehlten etwas die Worte. Nach einem kräftigen, dreifachen „Wasser marsch“ auf seinen Geburtstag, bekam Richard als kleines Geschenk seine persönliche gelbe Weste mit Rückenaufschriften, was er alles bei unserer Feuerwehr so macht.



Danach durfte er sich dann noch einen Film anschauen, der aus vielen kleinen Sequenzen aller Einheiten (hier durften diese selber kreativ sein), der ILS Allgäu, aber auch von Oberbürgermeister Kiechle und weiteren Weggefährten in der Feuerwehr bestand mit den Glückwünschen zu seinem runden Geburtstag. Es folgte noch ein gemütliches Beisammensein bei kühlen Getränken und Brotzeit.

Brand Traktor

Am 28. Juni wurden die Samstagswache sowie die Löschgruppe 14 mit dem Stichwort „B3 Maschine/Fahrzeug“ zu einem Brand eines Traktors alarmiert. Beim Eintreffen der Feuerwehrkräfte brannte es im Motorraum des Fahrzeugs. Anwohner hatten bereits vor dem Eintreffen erste Löschmaßnahmen eingeleitet und damit eine weitere Ausbreitung des Brandes verhindert.

Durch die Feuerwehr wurden zwei Trupps unter Atemschutz eingesetzt, um den Motorraum vollständig abzulöschen und mit der Wärmebildkamera auf Glutnester zu kontrollieren. Nach kurzer Zeit konnte „Feuer aus“ gemeldet werden, so dass die Einsatzkräfte wieder einrücken konnten.



THL 2 – E-Call ohne Spracherwiderung

Am 28.06. um 06:06 Uhr wurde die Feuerwehr Kempten zu einem Einsatz auf dem Bühl alarmiert. Ein automatischer Notruf, ein sogenannter E-Call, hatte ausgelöst, jedoch konnte keine Spracherwiderung durch den Fahrer hergestellt werden.

Beim Eintreffen der ersten Kräfte der Feuerwehr Kempten zeigte sich folgendes Bild: Ein Fahrzeug war von der Straße abgekommen und gegen zwei am Fahrbahnrand parkende Autos geprallt. Durch die Wucht des Aufpralls verkeilte sich das Unfallfahrzeug zwischen den beiden PKW. Der Fahrer selbst war beim Eintreffen der Feuerwehr nicht mehr vor Ort.



Die Feuerwehr Kempten sperrte die Straße, sicherte die Unfallstelle und klemmte die Batterie des Unfallfahrzeugs ab, um jegliche Brandgefahr auszuschließen. Außerdem wurden auslaufende Betriebsmittel abgestreut, um eine Gefährdung der Umwelt und anderer Verkehrsteilnehmer zu verhindern. Nach rund einer Stunde konnten die Einsatzkräfte des Hausalarms und des Löschzugs 3 der Feuerwehr Kempten wieder einrücken und die Einsatzstelle an die Polizei übergeben.

Realitätsnahe Übung im Cambomare - Feuerwehr Kempten trainiert den Ernstfall

Am Sa., 28.06. wurde der Integrierten Leitstelle Allgäu ein automatischer Brandmeldealarm aus dem Kemptener Freizeit- und Erlebnisbad Cambomare gemeldet. Nur wenige Minuten später rückten die Einsatzkräfte der Löschzüge 1 und 2, der Löschgruppe 11 sowie die Unterstützungsgruppe Örtliche Einsatzleitung (UG-ÖEL) mit dem Stichwort „Ausgelöste Brandmeldeanlage – Cambomare Kempten“ zur Einsatzstelle aus.

Was für Außenstehende wie ein regulärer Brandeinsatz wirkte, war in Wirklichkeit eine umfangreiche Einsatzübung, die unter möglichst realistischen Bedingungen durchgeführt wurde.

Ziel der Übung war es, die Menschenrettung und Gefahrenabwehr unter schwierigen Rahmenbedingungen zu trainieren und die Zusammenarbeit aller beteiligten Organisationen zu stärken.

Nach der ersten Erkundung wurde im Bereich der Umkleiden eine starke Rauchentwicklung festgestellt – laut Übungsszenario galten mehrere Personen als vermisst. Umgehend begaben sich mehrere Atemschutztrupps zur Menschenrettung und Brandbekämpfung ins Gebäude. Nebelmaschinen sorgten für realistisch schlechte Sichtverhältnisse und erschwerten die Bedingungen zusätzlich.

Parallel unterstützte die UG-ÖEL die Einsatzleitung bei der Koordination und Dokumentation des Gesamteinsatzes. Die Zusammenarbeit der eingesetzten Einheiten sowie die Kommunikation zwischen Trupps, Führungskräften und Unterstützungsgruppe standen dabei im Fokus.

Die Feuerwehr Kempten war mit über 40 Einsatzkräften vor Ort. Zusätzliche Unterstützung erhielten die Einsatzkräfte durch die Wasserwacht Kempten, den Rettungsdiensten des BRK Kempten und Johanniter Kempten, die BRK-Bereitschaft Kempten sowie durch die Polizei. Diese Organisationen übernahmen unter anderem die Absicherung, die Betreuung der Betroffenen und die Koordination des äußeren Einsatzabschnitts im Bereich Versorgung und Verletztenbetreuung.

Die Rettung der vermissten Personen verlangte von den Einsatzkräften viel Aufmerksamkeit, Kraft und gutes Zusammenspiel. Besonders herausfordernd war das gründliche Absuchen der großen und verwinkelten Bereiche des Cambomare, in denen es viele Räume, Gänge und versteckte Ecken gibt. Erschwert wurde die Arbeit zusätzlich durch hohe Luftfeuchtigkeit und dichten „Rauch“, der die Sicht auf fast null einschränkte.



Unter diesen Bedingungen mussten die Einsatzkräfte sicher mit ihrer Ausrüstung umgehen und sich im Gebäude orientieren. Diese Übung zeigte eindrucksvoll, wie kompliziert und anstrengend ein solcher Einsatz in der Realität werden kann.

Realitätsnahe Übung im Cambomare

- Fortsetzung -

Nach etwa 90 Minuten konnte die Übung erfolgreich abgeschlossen werden. Alle Übungsziele wurden erreicht, die Zusammenarbeit der beteiligten Organisationen verlief reibungslos.

Ein besonderer Dank gilt dem Team des Cambomare, das die Räumlichkeiten zur Verfügung stellte und die Übung aktiv unterstützte und für die anschließende Stärkung mit Essen und Getränken – vielen Dank dafür!

Ebenso danken wir allen Einsatzkräften, die sich über ihre regulären Dienste hinaus die Zeit für diese wichtige Sonderübung genommen haben. Solche Übungen sind unerlässlich, um im Ernstfall schnell, sicher und professionell handeln zu können.



24-Stunden Übung (Berufsfeuerwehrtag) der Jugendfeuerwehren

Am Wochenende 28./29.06 gab es für unserer Jugendfeuerwehler ein besonderes Highlight: den Berufsfeuerwehrtag. Hier sind die Jugendlichen 24 Stunden auf der Wache und erleben einen „Wachalltag“. Der BF-Tag trägt zur Kameradschaft bei, vertieft erlerntes Feuerwehrwissen, und bringt Action, Spaß und das Gefühl „echter Feuerwehrmann“ zu sein.

Los ging es am Samstag. Nach dem Treffen auf der Hauptwache, dem Beziehen der Schlafbereiche und einem Mittagessen gab es das gemeinsame Antreten zum Start des BF-Tages und Einteilung in Schichten und auf die Fahrzeuge. Für eine Schicht ging es gleich zur Bewegungsfahrt mit den Fahrzeugen.

Während der Bewegungsfahrt gab es dann den ersten Alarm: Den Brand eines Containers. Dieser wurde durch einen mit Holz gefüllte und wirklich in Brand stehenden Container dargestellt.



Somit mussten die Jugendlichen ihr Wissen anwenden und die Brandbekämpfung durchführen, was am Ende natürlich erfolgreich gelang. Auch die zweite Schicht durfte danach das gleiche Einsatzszenario üben.

Danach durfte jede Schicht noch einen weiteren „Einsatz“ – dieses Mal im Bereich der technischen Hilfe – fahren. Es galt eine unter einem Container eingeklemmte Person zu befreien und eine weitere betroffene Person vom Gabelstapler zu retten. Nach dem Abendessen gab es dann noch einen kleinen Wettkampf. Dabei wurden vor allem die Ausbilder richtig nass.

Unsere U14 durfte an dem Samstag zuerst die Übung beim Cambomare als Verletztendarsteller unterstützen und kam dann zum BF-Tag nach. Auch Sie durften ein paar kleine „Alarme“ abarbeiten. Sie wurden zu einer Brandmeldeanlage (hier auf unserer Hauptwache) alarmiert. Nach dem Abarbeiten dieser Übung wurde Ihnen der Rettungswagen erklärt. Außerdem mussten Sie noch einen Einsatz- die Unterstützung bei einer Reanimation und anschließender sog. Ableitung abarbeiten. Ein weiterer, dann größerer Einsatz ließ nicht lange auf sich warten.

Mit dem Stichwort „Grillunfall mit mehreren verletzten Personen“ wurde sie zum Stützpunkt des THW Kempten alarmiert. Nach der erfolgreichen Bewältigung des Einsatzes, bei der nicht nur kleine Brände gelöscht wurden, sondern auch die Verletztenbetreuung übernommen werden musste, wurde Ihnen von dem Kameraden des THW dann noch die Besichtigung der Fahrzeuge und deren Wache ermöglicht.



Somit konnten bereits unsere Jüngsten nicht nur den ersten Nervenkitzel erleben, sondern lernten auch die anderen Hilfsorganisationen kennen.

24-Stunden Übung (Berufsfeuerwehrtag) der Jugendfeuerwehren - Fortsetzung-

In der Nacht wurden die Jugendlichen von einem Alarm verschont, aber am Sonntag gab es dann bereits sehr früh (6 Uhr) den ersten Alarm: Es ging zu einer ausgelösten Brandmeldeanlage in einem Einkaufsmarkt. Das erwies sich dann, wie so oft, als Fehlalarm. Danach gab es dann Frühsport und natürlich ein Frühstück. Kurz darauf ging der nächste Alarm für alle ein. Es galt vermissten Personen in einem Waldstück am Marienberg zu finden, dies gelang mit den Suchketten nach kurzer Zeit.



Nach einer kurzen Pause gab es dann den Abschlussalarm: Brand eines Gebäudes. Hier galt es dann wieder sein Wissen für die Brandbekämpfung abzurufen. Danach wurden alle Fahrzeuge und Geräte wieder auf Vordermann gebracht. Nach dem gemeinsame Mittagessen und Aufräumen der Schlafbereiche, gab es das Antreten zum Abschluss mit Verabschiedung und dem Ende der

24-Stunden-Wache. Hier blickte man in zwar müde, aber auch glückliche Gesichter, so dass man davon ausgehen kann, dass der BF-Tag bei allen sehr gut ankam.

Insgesamt haben 41 Jugendliche und ca. 20 Betreuer teilgenommen, die nicht nur die große Hitze an den beiden Tagen, sondern auch alle Aufgaben gemeistert haben.

Besonders gefreut hat uns die Teilnahme einer Abordnung von Jugendlichen und Ausbildern aus Dillingen.

Ein großer Dank ging beim Abschlussantreten dann von Stadtbrandrat Stefan Hager an alle Ausbilder und Unterstützer, die diesen Tag möglich gemacht hatten.

Ebenfalls wurde dem Küchenteam gedankt, das eine tolle und abwechslungsreiche Verpflegung zubereitet hatte. Die Jugendlichen bedankten sich mit großem Applaus.



Ausdauer und Teamgeist beim Allgäu Business Sprint

Bei der Premiere des „Allgäu Business Sprint“, am Donnerstag dem 24.07.25, hieß es für 225 motivierte Läuferinnen und Läufer: Sportschuhe schnüren und alles geben! Mitten unter den Teilnehmern: Sieben topmotivierte Mitglieder der Feuerwehr Kempten, und das nicht etwa in Sportkleidung, sondern in Einsatzmontur inklusive Atemschutzgerät. Kein Problem für unsere Feuerwehrsportgruppe!

Mit beeindruckender Disziplin und großem Teamgeist meisterten sie den Parcours souverän und das in einer starken Gesamtzeit von 21 Minuten auf 4 Kilometern! Ein beachtliches Ergebnis, wenn man bedenkt, dass sie dabei rund 20 Kilogramm an Ausrüstung mit sich trugen. Nicht nur das Publikum, sondern auch die Mitläufer zeigten sich tief beeindruckt vom sportlichen Einsatz unserer Feuerwehr.

Der Allgäu Business Sprint bot eine perfekte Bühne, um das Engagement und die Leistungsfähigkeit unserer Feuerwehr auch abseits des Einsatzgeschehens sichtbar zu machen. Ob bei Einsätzen oder sportlichen Herausforderungen, die Kameradinnen und Kameraden stehen stets gemeinsam und mit vollem Einsatz ihren Mann und ihre Frau.



Bild: Dirk Klos

Schulung zum Thema: Brände bei E-Autos

Im Juli wurden an zwei Tagen Einsatzkräfte der Feuerwehr Kempten von der Firma GMS Fire & Rescue zum Thema „Brände bei E-Autos“ geschult. Am Vormittag fand ein theoretischer Unterricht statt, bei dem die Trainer ihr umfangreiches Wissen – basierend auf Fachempfehlungen, wissenschaftlichen Erkenntnissen und langjähriger Einsatzpraxis – weitergaben. Dabei standen wichtige Themen im Fokus, wie der Umgang mit den Akkus von E-Fahrzeugen, deren Technik, das Verhalten bei Unfällen und Beschädigungen, die Einschätzung von Gefahren sowie die richtige Vorgehensweise bei Bränden.

Am Nachmittag wurde das Gelernte in der Praxis vertieft. Anhand einer Rettungskarte wurden die im Theorieunterricht besprochenen Themen direkt an einem E-Fahrzeug und einer Ladesäule angewendet. Zudem wurden realistische Szenarien mit echtem Feuer am FireTrainer simuliert. Hier konnten die Teilnehmer die besten Taktiken für den Einsatz bei solchen Bränden praktisch erproben und das Verhalten bei verschiedenen Szenarien beobachten. Besonders wichtig war dabei zu demonstrieren, dass diese Brände mit den vorhandenen Einsatzmitteln problemlos gelöscht werden können.



Das Feedback aller Kursteilnehmer war äußerst positiv. Die Schulung zeigte deutlich, dass Brände bei E-Autos im Wesentlichen nicht anders sind als herkömmliche PKW-Brände. Ein herzliches Dankeschön an die Trainer der Firma GMS Fire & Rescue für die sehr lehrreiche und interessante Ausbildung.

Verkehrsunfall A7

Am Samstag 02.08. gegen 9:00 Uhr wurde die Feuerwehr Kempten zu einem Verkehrsunfall auf die A7 alarmiert. Im Bereich der Anschlussstelle Betzigau, in Fahrtrichtung Füssen, kam ein Pkw aus bislang ungeklärter Ursache von der Fahrbahn ab.

Der allein beteiligte Pkw prallte zunächst gegen die linke Leitplanke, drehte sich in Folge des Aufpralls und kam schließlich am rechten Fahrbahnrand, auf Höhe der dortigen Brücke, zum Stillstand.

Beim Eintreffen der ersten Einsatzkräfte konnte rasch Entwarnung gegeben werden: Es war keine Person eingeklemmt, sodass keine technischen Rettungsmaßnahmen erforderlich waren. Neben der Feuerwehr Kempten waren auch der Rettungsdienst, die Polizei sowie das Technische Hilfswerk (THW) im Einsatz. Die Feuerwehr übernahm die Absicherung der Einsatzstelle sowie gemeinsam mit dem Abschleppdienst und der Autobahnmeisterei Teile der Aufräumarbeiten, um eine zeitnahe Freigabe der Fahrbahn zu ermöglichen.

Während des Einsatzes kam es in diesem Abschnitt der A7 während etwa zwei Stunden zu Verkehrsbeeinträchtigung. Die Unfallursache ist derzeit Gegenstand polizeilicher Ermittlungen.

Drei Containerbrände innerhalb von 11 Tagen

Zwischen dem 07. und 18. August musste die Feuerwehr Kempten gleich dreimal zu brennenden Containern ausrücken:

07.08. – Tierzuchtstraße (03:30 Uhr)

12.08. – Ullrichstraße (23:30 Uhr)

18.08. – Lenzfrieder Straße (00:20 Uhr)

Alle Brände konnten schnell gelöscht werden – zum Glück wurde niemand verletzt.

Feuerwehr Heiligkreuz (Löschgruppe 15) trainiert technische Hilfeleistung

In August führte die Löschgruppe 15 der Feuerwehr Kempten eine umfassende Stationsausbildung mit dem Schwerpunkt Technische Hilfeleistung (THL) durch. Insgesamt nahmen rund 60 aktive Feuerwehrdienstleistende an den Ausbildungsabenden teil.

Ein Teil der Stationen fand direkt im Feuerwehrhaus der Löschgruppe 15 statt. Dort befassten sich die Einsatzkräfte mit den Themen Türöffnung sowie unterschiedliche Pumpenarten – wichtige Grundlagen, die im Einsatzalltag regelmäßig benötigt werden.

Der praktische Hauptteil der Ausbildung wurde auf dem Gelände der Firma Süddeutsche Baumaschinendurchgeführt. Hier standen drei anspruchsvolle Stationen auf dem Programm:

Heben von Lasten – Rettung einer unter einem Pkw eingeklemmten Person mithilfe von Stockwinde und Hebekissen, Bewegen von Lasten – Ziehen eines Lkw mit Greifzug und der Seilwinde des Rüstwagens (1/36/3), Verkehrsunfall – Menschenrettung aus einem verunfallten Fahrzeug unter Einsatz von Schere und Spreizer.



Die Ausbildung zeigte eindrucksvoll, wie vielfältig das Einsatzspektrum der technischen Hilfeleistung ist und wie wichtig sowohl theoretische Kenntnisse als auch praktische Fertigkeiten sind. Besonders die realitätsnahen Szenarien auf dem Firmengelände boten optimale Bedingungen, um Teamarbeit, Kommunikation und den sicheren Umgang mit dem Gerät zu trainieren.

Am Ende zogen die Kameradinnen und Kameraden ein positives Fazit: Die Stationsausbildung vermittelte wertvolle Kenntnisse, festigte Handgriffe und förderte die Zusammenarbeit der Löschgruppe 15.

Die Feuerwehr Kempten bedankt sich herzlich bei der Süddeutschen Baumaschinen GmbH für die Bereitstellung des Übungsgeländes.

Brand im Geschäftshaus

Am frühen Morgen des 28.08. wurde die Feuerwehr Kempten zum Brand einer Ladenfläche in einem Geschäftshaus alarmiert.

Nachdem die Türe zu der Ladenfläche gewaltsam geöffnet wurde, gingen die Einsatzkräfte unter Atemschutz vor und der Brand konnte schnell gelöscht werden.



Vorsichtshalber wurde das Nachbargebäude geräumt. Das Brandobjekt selber, aber auch das angrenzende Gebäude musste noch durch Hochdrucklüfter entrauchet werden. Nach gut zwei Stunden konnten die rund 30 Einsatzkräfte wieder einrücken.

Ausflug der passiven Mitglieder

Auch in diesem Jahr unternahmen die passiven Mitglieder der Feuerwehr Kempten einen gemeinsamen Ausflug. Auf dem Programm standen gesellige Stunden, spannende Einblicke in die Geschichte sowie interessante Technik aus vergangenen Zeiten.

Den Auftakt bildete eine Einkehr im Brauereigasthof Laupheimer in Günz, wo sich die Gruppe bei einem guten Mittagessen in gemütlicher Runde stärken konnte. Anschließend führte der Weg nach Memmingen in die Ausstellung „Freiheit – 1525 Bauernaufstand“. Die eindrucksvoll gestaltete Schau vermittelte auf anschauliche Weise, wie sehr die damaligen Ereignisse die Menschen und die Region geprägt haben.



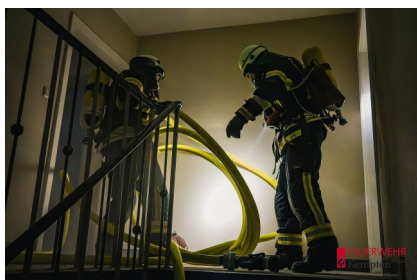
Zum Abschluss wurde das Stellwerk 2 besucht, ein liebevoll erhaltenes Industriedenkmal und Privatmuseum. Dort erhielten die Teilnehmer einen spannenden Einblick in die Welt der Eisenbahntechnik und erfuhren, wie früher die Signale und Weichen bedient wurden.

Der Ausflug bot eine gelungene Mischung aus Kultur, Geschichte und Geselligkeit. Die Feuerwehr Kempten bedankt sich herzlich bei allen Teilnehmern und freut sich schon auf das nächste gemeinsame Erlebnis.

Gemeinschaftsübung Feuerwehr Sankt Mang - Durach

Am Montagabend, dem 08.09. führten die Freiwilligen Feuerwehren Sankt Mang (Löschzug 4) und Durach eine gemeinsame Einsatzübung durch. Angenommen wurde eine starke Rauchentwicklung in einem Wohngebäude, ausgehend von einem Brand im 2. Obergeschoss. Laut Übungsszenario befanden sich noch drei Personen, darunter ein Kind, im Gebäude, die unter realistischen Bedingungen von den eingesetzten Atemschutztrupps gesucht und gerettet werden mussten.

Die Feuerwehr Sankt Mang übernahm die Menschenrettung und die Brandbekämpfung im 2. Obergeschoss. Die Feuerwehr Durach unterstützte durch Atemschutzgeräteträger, Riegelstellung und Belüftung des Gebäudes.



Darüber hinaus wurde die Abstimmung in der Einsatzleitung geübt. Alle drei vermissten Personen konnten durch die Atemschutztrupps erfolgreich gefunden und ins Freie gebracht werden. Der angenommene Zimmerbrand im 2. Obergeschoss wurde unter Kontrolle gebracht.

Die Übung verdeutlichte die gute Zusammenarbeit beider Wehren und endete mit einem gemeinsamen, kameradschaftlichen Ausklang des Abends.

MTA-Zwischenprüfung - Neue Einsatzkräfte an die Alarmeinheiten übergeben

Am 17.09. fand zum Abschluss der MTA-Basisausbildung die Zwischenprüfung für unsere neuen Kameradinnen und Kameraden der Ausbildungsabteilung statt. Dabei mussten die Prüflinge nicht nur ihr theoretisches Wissen rund um das Feuerlöschwesen unter Beweis stellen, sondern auch ihr praktisches Können an mehreren Stationen zeigen. Dies meisterten unsere Anwärter mit großem Erfolg, sodass sie im Anschluss von Stadtbrandrat Stefan Hager feierlich an ihre neuen Kommandanten und Einheitsführer in den aktiven Feuerwehrdienst übergeben werden konnten.

Übung der Flughelfer und Kemptner Bergwacht

Am Marienberg im Kalbsangsttobel fand am Donnerstag, dem 11.9. eine intensive Übung der Kemptner Flughelfer zusammen mit der Bergwacht Kempten statt. Ziel war es, verschiedene Einsatzszenarien in schwierigem und steilem Gelände realistisch zu trainieren.

Schwerpunkte der Übung waren das Sichern und Bewegen im steilen und unwegsamen Gelände, die Rettung und Transport von verletzten Personen unter realistischen Bedingungen, Überprüfung und Austausch der vorhandenen Ausrüstung & Materialien sowie Abstimmung der Kommunikation und Planung für die zukünftige Zusammenarbeit.

Durch die enge Kooperation konnten beide Organisationen voneinander lernen und ihre Abläufe weiter optimieren. Besonders wertvoll war der Austausch über Erfahrungen, Techniken und die bestmögliche Nutzung der eingesetzten Mittel.



Es hat sich gezeigt, wie wichtig gemeinsames Training ist, um im Ernstfall schnell, effizient und sicher helfen zu können. Deshalb wird dieses Format auch in Zukunft regelmäßig wiederholt.

Grüntenstafette 2025 – Sportgruppe Kempten war dabei!



Am Samstag, dem 27.09. stellte sich unsere Sportgruppe Kempten der Herausforderung der traditionsreichen Grüntenstafette. Vom Flugplatz Agathazell aus ging es über mehrere anspruchsvolle Etappen rund um den Grünten. Gefragt waren Ausdauer, Wille und Teamgeist – Werte, die auch im Feuerwehrdienst unverzichtbar sind. Unsere Kameradinnen und Kameraden meisterten die Strecke mit Bravour und bewiesen,

dass sie nicht nur im Einsatz, sondern auch sportlich stark und belastbar sind. Die Grüntenstafette war einmal mehr ein Zeichen für Kameradschaft, Zusammenhalt und Einsatzbereitschaft. Dies sind alles Eigenschaften, die unsere Feuerwehr ausmachen und uns auch über den sportlichen Bereich hinaus verbinden.

Ausflug der Jugendfeuerwehren Kempten, Sankt Mang und Heiligkreuz

Ein besonderes Highlight stand am 27.09. auf dem Programm: Die Jugendfeuerwehren Kempten, Sankt Mang und Heiligkreuz machten sich gemeinsam auf den Weg in den Europapark Rust.

Schon früh am Morgen startete die Gruppe im Alter von 12-16 Jahren mit ihren Ausbildern hoch motiviert in einen Tag voller Abenteuer. Das Wetter zeigte sich zwar nicht immer von seiner besten Seite, doch die gute Laune ließ sich niemand verderben. Zwischen Achterbahnen, Shows und spannenden Attraktionen war für alle etwas dabei. Ob Nervenkitzel in der „Silver Star“, Abenteuer im „Piraten in Batavia“ oder ein gemütlicher Rundgang durch die Themenwelten – Langeweile kam garantiert nicht auf.

Neben all dem Spaß stand vor allem das Miteinander im Vordergrund. Solche Ausflüge sind für die Jugendfeuerwehr weit mehr als nur Freizeit: Sie stärken Teamgeist, Gemeinschaft und Freundschaften, die auch im Feuerwehralltag und im Leben von großer Bedeutung sind.

Am Abend kehrten die Jugendlichen müde, aber glücklich nach Hause zurück – mit vielen schönen Erinnerungen im Gepäck und dem sicheren Gefühl: Das war nicht der letzte gemeinsame Ausflug!

Herzlichen Dank an alle beteiligten Ausbilder für die Organisation und Durchführung!



Leistungsabzeichen Wasser

In der zweiten Oktoberwoche stellten sich fünf Gruppen der Feuerwehr Kempten, sowie eine Gruppe der Werkfeuerwehr 3M der Abnahme des Leistungsabzeichens Wasser. Vertreten waren die WF 3M, der LZ 4, die LG 13, die LG 15, der LZ 1 und der LZ 3.

Beim Leistungsabzeichen Wasser werden verschiedene feuerwehrtechnische Aufgaben unter realitätsnahen Bedingungen geprüft. Dazu gehören der Aufbau eines Löschangriffs, das Anfertigen von Knoten und Stichen, die Gerätekunde sowie ein theoretischer Teil für die Gruppenführer, sowie allen Teilnehmern der Stufe 6.

Ziel dieser Abnahme ist es, das Zusammenspiel innerhalb der Mannschaft zu fördern und die Abläufe im Löschangriff zu festigen – damit im Einsatzfall jeder Handgriff sitzt.



Alle teilnehmenden Gruppen zeigten eine starke Leistung und bewiesen Routine, Fachwissen und Teamgeist. Ein Dank gilt den Schiedsrichtern für die Durchführung der Abnahme sowie allen Beteiligten und Unterstützenden, die zu einem reibungslosen Ablauf beigetragen haben.

Oktoberfest des Stadtfeuerwehrverband Kempten – Feiern im Kreise der Kameradschaft !

Am Samstag 11.10. fand bei der Feuerwehr Kempten auf der Hauptwache ein zünftiges Oktoberfest statt – diesmal in einem ganz besonderen Rahmen: Die Veranstaltung war ausschließlich für unsere aktiven und passiven Mitglieder der Kemptener Wehren zusammen mit ihren Partnerinnen und Partnern bestimmt. In gemütlicher Atmosphäre wurde in der festlich geschmückten Fahrzeughalle gefeiert.



Nach dem Anstich des ersten Fasses durch unsere Stadtbrandinspektion kam dank der musikalischen Umrahmung durch den Musikverein St. Mang, bayrischem Buffet und frischem Bier vom Fass schnell beste Stimmung auf. Viele unserer Kameradinnen und Kameraden erschienen stilschön in Lederhose und Dirndl, was dem Abend einen authentischen Wiesn-Flair verlieh.

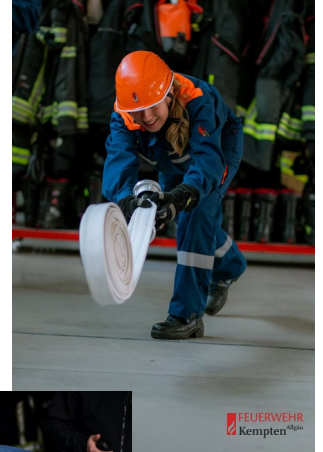
Als Ehrengäste konnten wir zudem eine Delegation unserer Partnerfeuerwehr aus Bozen in Südtirol begrüßen.

Die rund 200 anwesenden Feuerwehrkameradinnen und Kameraden feierten bis in die späten Abendstunden. Wir bedanken uns bei allen Helferinnen und Helfern, die zum Gelingen des Abends beigetragen haben. Ein spezieller Dank an dieser Stelle an die Musiker des Musikverein St. Mang für die tolle Stimmung, unserem Feuerwehrbeauftragten des Stadtrates Peter Wagenbrenner, dem Allgäuer Brauhaus und an unsere Partnerfeuerwehr Bozen für euren Besuch im Allgäu!

Nachwuchs überzeugt beim Tag der Jugend

Am Freitag 17.10. stand bei der Feuerwehr Kempten alles im Zeichen des Nachwuchses: es war wieder Tag der Jugend!

Die jungen Feuerwehranwärterinnen und -anwärter zeigten eindrucksvoll, was sie in den vergangenen Monaten gelernt und trainiert hatten. Ob Knoten, Gerätekunde, Erste Hilfe, feuerwehrtechnische Aufgaben oder theoretisches Wissen: mit großer Motivation, Teamgeist und Einsatzbereitschaft meisterten sie alle Stationen mit Bravour.



Insgesamt konnten folgende Leistungen verzeichnet werden:

- 12x Wissenstest Stufe 1
- 5x Wissenstest Stufe 2
- 6x Wissenstest Stufe 3
- 1x Wissenstest Stufe 4
- 10x Bayerische Jugendleistungsspanne
- 15x MTA-Zwischenprüfung
- 12x Leistungsabzeichen Wasser Stufe 1

Besonders erfreulich war auch der Schritt vieler Jugendlicher in die aktive Mannschaft: Mit ihrem Übertritt in den Einsatzdienst verstärken sie nun die Reihen der Feuerwehr Kempten, verbunden mit den besten Wünschen für viel Erfolg, Freude an der Aufgabe und stets eine gesunde Rückkehr von allen Einsätzen.

Ein herzliches Dankeschön gilt dem Jugendwart-Team, den Schiedsrichtern, den Ausbilderinnen und Ausbildern sowie allen Helferinnen und Helfern, die diesen Tag vorbereitet, begleitet und möglich gemacht haben.

Erfolgreicher Abschluss der Grundausbildung

Am Samstag, den 18.10. stellten sich zehn unserer Kameradinnen und Kameraden der MTA-Abschlussprüfung mit Truppführerqualifikation. Alle haben die Prüfung erfolgreich bestanden und damit ihre Feuerwehr-Grundausbildung abgeschlossen. Damit können sie nun weitere Lehrgänge, wie beispielsweise den zum Atemschutzgeräteträger, absolvieren.

Zu Beginn der Prüfung mussten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihr Wissen in einer theoretischen Einheit unter Beweis stellen. Dabei wurden Fragen zu grundlegenden feuerwehrtechnischen Kenntnissen gestellt. Im Anschluss folgte eine praktische Truppaufgabe, bei der die Anwendung, Funktion und potenziellen Risiken verschiedener Geräte erläutert werden mussten, um den sicheren Umgang damit sicherzustellen.

Abschließend galt es, in einer realitätsnahen Einsatzübung die erlernten Fähigkeiten unter Beweis zu stellen. Die Prüfer hatten hierzu an einem Übungsobjekt ein Szenario vorbereitet: Nach einem simulierten Grillunfall auf einer Dachterrasse mussten die Bereiche Personenrettung – in diesem Fall über die Steckleiter –, der Löschgriff beziehungsweise die Riegelstellung sowie die Sicherstellung der Wasserversorgung bewältigt werden.

Besonderer Wert wurde auf die korrekte Ausführung der Aufgaben, die Teamarbeit sowie die Kommunikation über Funk gelegt.



Ein Blick hinter die Kulissen der Oldtimerfreunde

Am Samstag 25.10. öffneten die Oldtimerfreunde ihre Tore zum Tag der offenen Tür und zahlreiche Besucherinnen und Besucher nutzten die Gelegenheit, einen Blick hinter die Kulissen zu werfen. Bei herrlichem Herbstwetter konnten die Gäste nicht nur die liebevoll restaurierten historischen Fahrzeuge bewundern, sondern auch spannende Einblicke in die Restaurationsarbeiten sowie in die Geschichte der Feuerwehr Kempten gewinnen.

Mit großem Interesse informierten sich viele über die Details der Fahrzeugtechnik und den Erhalt der alten Einsatzfahrzeuge, die ein Stück Feuerwehrtradition lebendig halten. Besonders beeindruckend waren die aktuellen Restaurationsprojekte, bei denen handwerkliches Können, Geduld und echte Leidenschaft gefragt sind. Viele Besucherinnen und Besucher nutzten die Gelegenheit, Fragen zu stellen, Erinnerungen auszutauschen und das ein oder andere Fachgespräch über Motoren, Lackierungen und historische Ausstattungen zu führen.

Ein besonderer Dank gilt dem Käferclub, der uns nicht nur mit wertvollen Tipps und tatkräftiger Unterstützung bei der Restaurationshilfe zur Seite stand, sondern auch mit einem liebevoll gestalteten Geburtstagskuchen zu unserem Jubiläum überraschte. Diese schöne Geste sorgte ebenso wie die vielen anregenden Gespräche für beste Stimmung unter den Gästen und machte den Nachmittag zu etwas ganz Besonderem.



So wurde der Tag zu einer rundum gelungenen Veranstaltung, geprägt von Gemeinschaft, Begeisterung und echter Oldtimer-Leidenschaft. Wir bedanken uns herzlich bei allen Besucherinnen und Besuchern sowie den Helferinnen und Helfern für ihren Beitrag zu diesem gelungenen Tag und freuen uns schon jetzt auf das nächste Wiedersehen!

Erneute Wertschätzung für den freiwilligen Feuerwehrdienst

Der Feuerwehrbeauftragte des Stadtrats, Peter Wagenbrenner, hat sich – wie bereits in den vergangenen Jahren – auch dieses Jahr wieder mit persönlichem Einsatz für die Belange der Kemptener Feuerwehren engagiert. Er konnte erneut Sponsoren gewinnen, die mit ihren Beiträgen die Arbeit unserer aktiven Kameradinnen und Kameraden sowie der Jugendgruppen aller Kemptener Feuerwehren unterstützen. Damit soll die Wertschätzung für den ehrenamtlichen Dienst sichtbar gemacht und gefördert werden.

Dank der Sponsoren Bestattungen Jakob, den Gebäudereinigungen Pohl und Seefried, Offino Bürolösungen und Elektro Miller war es möglich, einen gemeinsamen Ausflug aller Jugendgruppen in den Europapark Rust zu finanzieren, der bereits Ende September durchgeführt wurde.

Das Allgäuer Brauhaus stellte eine großzügige Getränkespende zur Verfügung, die bei drei Veranstaltungen des Stadtfeuerwehrverbands eingesetzt wurde – sehr zur Freude der Teilnehmenden, die sich über kostenlose Getränke freuen durften.



Die offizielle Übergabe fand im Beisein aller Kemptener Einheiten – vertreten durch die Einheitsführer und weitere Repräsentanten – sowie Mitgliedern der Jugendgruppen statt. Stadtbrandrat Stefan Hager bedankte sich herzlich bei Peter Wagenbrenner, der sich stets als verlässlicher Partner der Kemptener Feuerwehren erweist. Ein besonderer Dank galt auch den Sponsoren für ihre Bereitschaft, das ehrenamtliche Engagement der Feuerwehr Kempten anzuerkennen und zu fördern.

Auch Oberbürgermeister Thomas Kiechle sprach Peter Wagenbrenner sowie den Sponsoren seinen Dank aus und würdigte ausdrücklich den Einsatz aller ehrenamtlich tätigen Feuerwehrkräfte.

Wir bedanken uns herzlich für die großzügigen Spenden und das unermüdliche Engagement von Peter Wagenbrenner!

Fahrsicherheitstraining für unsere Großfahrzeug-Maschinisten

Am 01.11. fand für 14 unserer Großfahrzeug-Maschinisten ein intensives Fahrsicherheitstraining beim ADAC Südbayern in Kempten statt. Ziel der Veranstaltung war es, den sicheren Umgang mit unseren Einsatzfahrzeugen auch in kritischen Fahrsituationen zu trainieren und die Fahrkompetenz im Einsatzalltag weiter zu verbessern.

Gerade bei Feuerwehreinsätzen zählt jede Sekunde, gleichzeitig tragen die Maschinisten eine enorme Verantwortung für Mannschaft, Gerät und andere Verkehrsteilnehmer. Umso wichtiger ist es, das Fahrverhalten der tonnenschweren Einsatzfahrzeuge unter realistischen Bedingungen zu erproben. Auf dem Trainingsgelände konnten die Teilnehmer verschiedene Szenarien üben, etwa Brems- und Ausweichmanöver auf nasser Fahrbahn, das richtige Verhalten bei plötzlich auftretenden Hindernissen oder das Kontrollieren des Fahrzeugs bei unterschiedlichen Straßenverhältnissen.

Neben den praktischen Übungen stand auch die Sensibilisierung für Fahrphysik und Risikowahrnehmung im Mittelpunkt. Durch die professionelle Anleitung der Trainer des ADAC Südbayern erhielten die Teilnehmer wertvolle Tipps, wie sie im Einsatzfall noch sicherer und vorausschauender handeln können.



Das Feedback der Maschinisten fiel durchweg positiv aus, viele lobten die praxisnahe Gestaltung und die Möglichkeit, das eigene Fahrverhalten in einem geschützten Umfeld zu erproben.

Ein herzlicher Dank gilt dem ADAC Südbayern in Kempten für die hervorragende Organisation und Durchführung dieses wichtigen Trainings. Solche Fortbildungen leisten einen entscheidenden Beitrag zur Sicherheit unserer Einsatzkräfte und der Bevölkerung.

Übung der Feuerwehr Kempten und der Deutschen Bahn: Brand im Zug simuliert

Am Mittwochabend 5.11. führte der Löschzug 1 der Feuerwehr Kempten in Zusammenarbeit mit der Deutschen Bahn eine groß angelegte Übung durch. Simuliert wurde ein Brand in einem Zug, der nach einem Zusammenstoß mit Gegenständen auf der Fahrbahn auf freier Strecke zum Stehen gekommen war. Um das Szenario möglichst realistisch zu gestalten, wurde der Zug mithilfe einer Nebelmaschine stark verraucht. Zudem befanden sich mehrere vermisste Personen im Inneren des Zuges.

Beim Eintreffen der ersten Einsatzkräfte wurde festgestellt, dass dichter Rauch aus den Waggons quoll. Da der Zug erst hinter einer Brücke zum Stehen gekommen war und somit nicht direkt mit Einsatzfahrzeugen erreichbar war, musste die Wasserversorgung über eine längere Schlauchleitung sichergestellt werden. Dies war möglich, da bereits die Rückmeldung vorlag, dass die Bahnstrecke gesperrt worden war – so bestand keine Gefahr durch weitere vorbeifahrende Züge. Nachdem die Wasserversorgung stand und der Zugang über die verschlossenen Türen durch den Notfallmanager der Deutschen Bahn sowie den DB-Notdienst ermöglicht wurde, drangen Atemschutztrupps in die verrauchten Abteile vor um die eingeschlossenen Fahrgäste zu retten und den „Brand“ zu bekämpfen.



Eine besondere Herausforderung stellte die Enge in den Abteilen und insbesondere im Führerstand des Zuges dar. Auch der Höhenunterschied zwischen Zug und Gleisebene erschwerte die Rettung der insgesamt 15 „Verletzten“, die von Mitgliedern der Jugendfeuerwehr und Mitarbeitern der Deutschen Bahn dargestellt wurden. Erschwerend kam hinzu, dass sich auf einer Seite der Einsatzstelle ein steiler

Abhang befand. Um den Material- und Patiententransport zu erleichtern, kamen spezielle Transportwagen zum Einsatz, die direkt auf den Gleisen bewegt werden konnten.

Bei der Übung wurden nicht nur die Abläufe der Feuerwehr trainiert, sondern auch die internen Prozesse der Deutschen Bahn getestet. Trotz der anspruchsvollen Bedingungen verlief die Übung sehr erfolgreich. Die gewonnenen Erkenntnisse sollen helfen, bei einem realen Einsatz noch schneller und effizienter handeln zu können.

Zum Abschluss erhielten die Einsatzkräfte durch Mitarbeiter der Deutschen Bahn noch eine Einweisung in die technischen Besonderheiten des eingesetzten Zuges.

Ehrung für Stadtbrandrat Stefan Hager

Seit über 30 Jahren steht Stefan Hager für Engagement, Führung und Leidenschaft bei der Freiwilligen Feuerwehr Kempten (Allgäu).

1994 trat er in die Feuerwehr ein, arbeitete sich vom Atemschutzgeräteträger bis zum Stadtbrandrat hoch und prägte seither maßgeblich die Entwicklung der Kemptener Feuerwehr.

Am 03. November wurde Stefan Hager von Regierungspräsidentin Barbara Schretter mit dem Feuerwehrereichen ausgezeichnet, eine wohlverdiente Anerkennung für seine langjährige Arbeit und sein außergewöhnliches Engagement. Ob als Kommandant, Vorsitzender des Stadtfeuerwehrverbandes, Chef vom Dienst oder Örtlicher Einsatzleiter, Stefan Hager führt mit Erfahrung, Herz und Weitblick. Besonders am Herzen liegen ihm die Förderung des Feuerwehrynachwuchses und die Zusammenarbeit mit allen Blaulichtorganisationen.



Flughelfer trainieren den Ernstfall – Großübung in Mechenhard

Wenn schwere Löschfahrzeuge im unwegsamen Gelände an ihre Grenzen stoßen, kommen sie zum Einsatz: die Flughelfer der Feuerwehren.

Gemeinsam mit den Kameradinnen und Kameraden aus Aschaffenburg und Bischofsheim nahm unsere Flughelfereinheit der Feuerwehr Kempten an einer groß angelegten Waldbrandübung im Raum Mechenhard teil.

Unter realistischen Bedingungen wurde der Einsatz mit Hubschraubern von Polizei und Bundeswehr trainiert, vom Einhängen schwerer Lasten über die Wasserabwürfe bis hin zum Absetzen von Einsatzkräften per Winde.



Über 100 Einsatzkräfte waren an der Übung beteiligt. Das Zusammenspiel zwischen Mensch und Maschine funktionierte reibungslos, ein wichtiger Beweis für die hohe Professionalität und Ausbildung unserer Flughelfer.

Solche Übungen sind unverzichtbar, um im Ernstfall schnell, sicher und präzise handeln zu können, gerade bei Wald oder Vegetationsbränden, bei denen jede Minute zählt.

Feuerwehr Kempten übt Gefahrguteinsatz bei VG Nicolaus

Am Abend des 10. November 2025 führte die Feuerwehr Kempten eine groß angelegte Gefahrgutübung auf dem Gelände der Firma VG Nicolaus durch. Rund 50 Einsatzkräfte der Löschzüge 2 und 3 nahmen an der Gemeinschaftsübung teil, die um 19:30 Uhr begann. Das Übungsszenario war realitätsnah: beim Umstellen eines IBC-Containers kam es zu einer Beschädigung, wodurch ein unbekannter Gefahrstoff austrat. Drei Mitarbeiter der Instandhaltung wurden bewusstlos und verletzt aufgefunden.

Die Einsatzkräfte mussten den Gefahrstoff identifizieren, die richtigen Maßnahmen einleiten und die verletzten Personen retten. Nach der Erkundung der Lage sicherten die Feuerwehrleute den Gefahrenbereich und retteten die Verletzten unter Atemschutz.

Die GAMS-Regel – Gefahr erkennen, Absperrern, Menschen retten, Spezialkräfte nachfordern – wurde konsequent umgesetzt. Anschließend errichteten die Kräfte eine Dekontaminationsstelle und pumpten den Gefahrstoff unter Schutzmaßnahmen in einen intakten Behälter um. Mehrere Trupps arbeiteten dabei im Form-2-Schutzanzug.



Die Bilanz der Übung fällt positiv aus. Die Kommunikation und Zusammenarbeit zwischen den Löschzügen war vorbildlich, und alle Kameraden waren aktiv eingebunden. „Jeder hatte eine Aufgabe, die Übung war praxisnah und realistisch“, so das Fazit der Übungsleitung.

Mit dieser Übung sieht sich die Feuerwehr Kempten für den Ernstfall gut vorbereitet.

Verkehrsunfall

Am Vormittag des 23.11. wurde die Sonntagswache zu einem Verkehrsunfall "THL 3 - Person eingeklemmt" mit zwei PKW und insgesamt drei beteiligten Personen alarmiert.

Beim Eintreffen stellte sich die Lage wie folgt dar: Eine Person saß noch im Fahrzeug, war jedoch nicht eingeschlossen. Zwei weitere Personen hatten ihre Fahrzeuge bereits verlassen.

Die Kräfte übernahmen bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes die Betreuung der Unfallbeteiligten, fingen auslaufende Betriebsmittel auf und banden diese ab. Außerdem wurde die Verkehrsabsicherung sichergestellt und die Fahrzeugbatterien abgeklemmt, um weitere Gefahren auszuschließen.



Gedenken an die verstorbenen Kameraden

Auch in diesem Jahr trafen sich am 19.11. wieder zahlreiche aktive und passive Mitglieder, eine Abordnung der Jugendgruppen, das Kommando, die Fahnenabordnungen, sowie die Vereinsvorstände in der Hauptwache, um traditionell das diesjährige Totengedenken zu begehen.



Die passenden Worte fand wie immer unser Feuerwehrdiakon Ralf Eger. Er erinnerte in seiner berührenden Andacht an die verstorbenen Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr. Die passende musikalische Begleitung durch eine Abordnung des Musikvereins Heiligkreuz verlieh der Veranstaltung einen würdigen Rahmen.

Brand im Hauptbahnhof

In der Nacht zum 18.12. wurden wir gegen 01:00 zu einer ausgelösten Brandmeldeanlage am Bahnhof alarmiert, nachdem dort mehrere Rauchmelder ausgelöst hatten.



Bei der Erkundung wurde ein beginnender Zimmerbrand in einem Lageraum festgestellt.

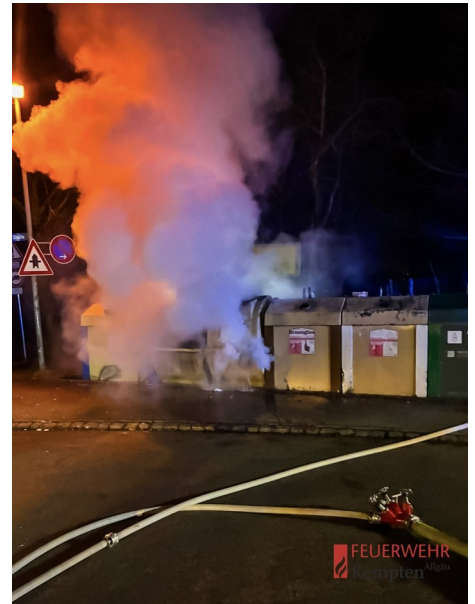
Ein Trupp unter Atemschutz konnte das Feuer mit einem Strahlrohr schnell unter Kontrolle bringen.

Der betroffene Bereich wurde anschließend mit zwei Lüftern zügig entraucht.

Containerbrand

Am 20.12. gegen 18:00 Uhr wurde der Löschzug 3 zu einem Containerbrand in die Anton-Fehr-Straße alarmiert.

Beim Eintreffen des ersten Fahrzeugs stand bereits ein Container im Vollbrand und breitete sich bereits auf die umliegenden Container aus. Das Feuer konnte schnell abgelöscht werden.



Silvesterlauf – sportlicher Jahresabschluss

Zum sportlichen Jahresabschluss nahm unsere Feuerwehr auch im vergangenen Jahr wieder am Silvesterlauf teil. Insgesamt gingen zwei Gruppen an den Start: eine größere Gruppe absolvierte die 5-Kilometer-Distanz, während sich eine kleinere, aber ebenso motivierte Gruppe der 10-Kilometer-Strecke stellte.



Der Silvesterlauf bot einen gelungenen Abschluss des Jahres und zeigte einmal mehr, dass Kameradschaft nicht nur im Einsatz, sondern auch im sportlichen Bereich gelebt wird. Ein herzliches Dankeschön an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer für das sportliche Engagement.

EINSÄTZE / SONSTIGES

Einsatzreiche Silvesternacht

In der Silvesternacht war die Feuerwehr Kempten stark gefordert. Insgesamt 20 Einsätze mussten im Stadtgebiet über den 31.12 bis 01.01 abgearbeitet werden.

Das Einsatzspektrum reichte von Kleinbränden und einem Balkonbrand, über einen eCall, Türöffnungen, geplatzte Wasserleitungen sowie ausgelöste Brandmeldeanlagen bis hin zur Unterstützung des Rettungsdienstes. Alle Einsätze wurden ruhig, strukturiert und professionell abgearbeitet.



Um jederzeit schnell reagieren zu können, waren zwei freiwillig besetzte Wachen eingerichtet, in der Hauptwache sowie im Stadtteil St. Mang beim Löschzug 4.

Ein großes Dankeschön gilt allen Einsatzkräften für ihren Einsatz zum Jahreswechsel.

**GOTT ZUR EHR,
DEM NÄCHSTEN ZUR WEHR**



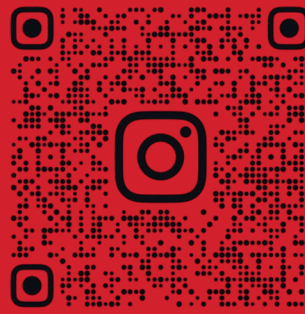
**ENGAGIERT.
ZUVERLÄSSIG.
UNVERZICHTBAR.**



Homepage
ff-kempten.de



WhatsApp-Kanal



Instagram
@ff-kempten



Facebook
@ff-kempten